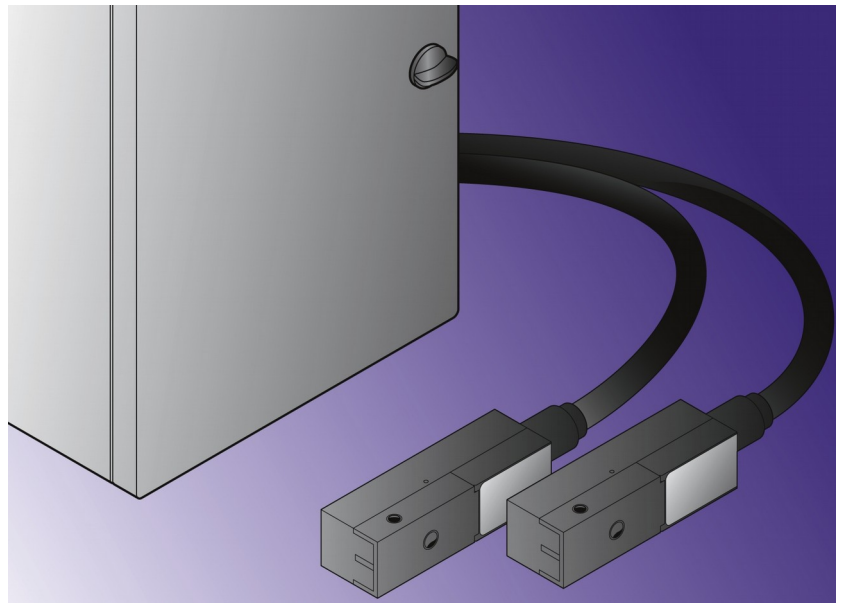


Bedienungsanleitung



Software AJWin Version 3.9.0

iret

*Gesellschaft zur Entwicklung
elektronischer Steuerungen mbH*

© 12/16 V 3.9.0-DE

iret GmbH
Paul Engelhard Weg 50a
D-48167 Münster

	+49.251.615138
	+49.251.617631
E-Mail	info@iret.de
Internet	www.iret.de

1	Einleitung.....	8
1.1	Kurzeinführung.....	8
1.2	Konventionen.....	8
1.2.1	Typographische Konventionen.....	8
1.2.2	Allgemeine Konventionen.....	8
1.2.3	Maus.....	9
1.2.4	Tastatur.....	9
1.2.5	Generelle Bezeichnungen.....	9
2	Installation und Einrichtung.....	11
2.1	Voraussetzungen für die Installation.....	11
2.2	Installation.....	11
2.3	Erster Programmstart.....	11
2.3.1	Stationseinrichtung.....	12
2.3.2	Drucker hinzufügen.....	12
2.3.3	Anmeldung am Programm.....	14
3	Hauptfenster.....	15
3.1	Überblick über die verschiedenen Hauptfenster.....	15
3.1.1	Übersicht Hauptfenster Einzelverarbeitung.....	15
3.1.2	Übersicht Hauptfenster Stücklistenverarbeitung.....	16
3.1.3	Übersicht Hauptfenster Mehrkopfanwendung.....	17
3.2	Bereich A: Menüleisten.....	18
3.3	Bereich B: Druckerübersicht.....	18
3.4	Bereich C: Grundeinstellungen für Artikel.....	19
3.5	Bereich D: Nachrichtenfenster.....	20
3.6	Bereich E: Drucktexteingabe.....	20
3.7	Bereich F: Zentrale Steuerleiste.....	21
3.8	Bereich G: Statusanzeige.....	21
3.9	Bereich H: Grundeinstellungen für Stückliste.....	21
3.10	Bereich I: Stücklisteneinträge.....	22
3.11	Bereich J: Bearbeitungsfunktionen.....	22
3.12	Bereich K: Einstellungen für Stücklisteneinträge.....	23
4	Drucktexte erstellen und bearbeiten.....	24
4.1	Einen neuen Drucktext anlegen.....	24
4.2	Objekte einfügen, verschieben und bearbeiten.....	24
4.2.1	Drucktext einfügen.....	25
4.2.2	Sonderzeichen einfügen.....	27
4.2.3	Zeit einfügen.....	28
4.2.4	Benutzerdefinierte Zeitfelder.....	28
4.2.5	Logo einfügen.....	30
4.2.6	Erstellen von Logos.....	31
4.2.7	Variables Feld einfügen.....	32
4.2.8	Zähler einfügen.....	33
4.2.9	Barcode einfügen.....	34
4.2.10	Text (TTF) einfügen.....	35
4.2.11	Datamatrix Code einfügen.....	35
4.3	Erweiterte Funktionen im Kontextmenü.....	36
4.3.1	Markieren.....	36
4.3.2	Objekt kopieren.....	37
4.3.3	Objekt einfügen.....	37
4.3.4	Text aus Zwischenablage einfügen.....	37
4.3.5	Objekt löschen.....	37
4.3.6	Alle Objekte löschen.....	37

Inhaltsverzeichnis

4.3.7	Ansicht aktualisieren.....	37
4.3.8	Eigenschaften.....	37
4.4	Konfiguration des Drucks.....	38
4.4.1	Grundeinstellung.....	38
4.4.2	Druckauslösung.....	39
4.4.3	Wegstreckenmessung.....	40
5	Verwaltung.....	42
5.1	Benutzer.....	42
5.1.1	Benutzer verwalten.....	42
5.1.2	Benutzer anlegen / bearbeiten.....	43
5.1.3	Berechtigungen.....	43
5.2	Drucker.....	43
5.2.1	Drucker verwalten.....	44
5.2.2	Grundeinstellung.....	44
5.2.3	Kommunikation.....	46
5.2.4	Drehgeber/Takt.....	46
5.2.5	Druckauslösung.....	48
5.2.6	Ein- / Ausgänge.....	49
5.2.7	Optionen.....	49
5.3	Druckergruppen.....	51
5.3.1	Druckergruppen verwalten.....	51
5.4	Stationen.....	51
5.4.1	Stationen verwalten.....	52
5.4.2	Grundeinstellungen.....	53
5.4.3	Datenübertragung.....	53
5.4.4	Vorschaubilder.....	55
5.4.5	Pfade.....	55
5.5	Variable Felder.....	56
5.5.1	Variable Felder verwalten.....	56
5.5.2	Einstellungen variabler Felder.....	58
5.5.3	Zusätzliche Felder für Datenbankabfragen.....	59
5.5.4	Zusatzeingaben für Seriennummern.....	59
5.5.5	Zusatzeingaben für Manuelle Eingabe.....	59
5.5.6	Zusatzeingaben für Systemkonstanten.....	60
6	Daten von einem Drucker übernehmen.....	61
6.1	Vorbemerkungen.....	61
6.1.1	Besonderheiten bei Dummy- und Prompted-Feldern.....	61
6.2	Alle Daten von einem Drucker übernehmen.....	61
6.2.1	Drucker auswählen.....	62
6.2.2	Dateien kopieren.....	62
6.2.3	Dateien importieren.....	62
6.2.4	Auswahl der Konfiguration.....	63
6.2.5	Auswahl der Drucktexte.....	64
6.2.6	Anzeige des Reports.....	65
6.3	Aktuellen Drucktext importieren.....	66
6.4	Datei in aktuellen Artikel importieren.....	66
7	Das Menüsystem im Detail.....	67
7.1	Menü: System.....	67
7.1.1	Stations-Einstellungen.....	67
7.1.2	Benutzer anmelden.....	67
7.1.3	Benutzer abmelden.....	67
7.1.4	Passwort ändern.....	67

Inhaltsverzeichnis

7.1.5	Systemweite Vorgaben bearbeiten.....	67
7.1.6	Beenden.....	70
7.2	Menü: Bearbeiten.....	70
7.3	Menü: Suchen.....	70
7.3.1	Suche nach Artikelnummer.....	70
7.3.2	Suche nach Kurzbezeichnung.....	70
7.3.3	Gehe zu Drucktext Nummer.....	70
7.3.4	Suchen & Ersetzen.....	70
7.3.5	Suchen.....	71
7.4	Menü Ansicht.....	71
7.4.1	Druckerübersicht.....	71
7.4.2	Stufung.....	72
7.4.3	Zoom.....	72
7.4.4	Skala anzeigen.....	72
7.4.5	Automatisch anordnen.....	72
7.4.6	Neue Druckobjekte am Ende anfügen.....	72
7.5	Menü: Stücklisten.....	72
7.5.1	Stückliste laden.....	73
7.5.2	Neue Stückliste anlegen.....	73
7.5.3	Aktuelle Stückliste löschen.....	73
7.5.4	Eigenschaften der Stückliste.....	73
7.6	Menü: Drucktexte.....	74
7.6.1	Drucktext über "F4" Produkt-Übersicht laden.....	74
7.6.2	Neuen Text anlegen.....	74
7.6.3	Aktuellen Text löschen.....	74
7.6.4	Eigenschaften (für Einzeltexte).....	75
7.7	Menü: Verwaltung.....	75
7.7.1	Benutzer verwalten.....	75
7.7.2	Drucker verwalten.....	75
7.7.3	Druckergruppen verwalten.....	75
7.7.4	Stationen verwalten.....	75
7.7.5	Variable Felder verwalten.....	75
7.7.6	Ersetzungstabelle für Zeichensätze verwalten.....	75
7.7.7	Änderungshistorie anzeigen.....	76
7.8	Menü: Extras.....	76
7.8.1	Alle Daten vom Drucker kopieren.....	76
7.8.2	Import von Druckerdateien.....	76
7.8.3	Dateiübertragung: Zeichensätze zum Drucker kopieren.....	76
7.8.4	Dateiübertragung: Logos zum Drucker kopieren.....	77
7.8.5	Dateiübertragung: Logos vom Drucker zum PC kopieren.....	77
7.8.6	Dateiübertragung: Texte vom Drucker zum PC kopieren.....	77
7.8.7	Dateiübertragung: Zeichensätze vom Drucker zum PC kopieren.....	77
7.8.8	Daten importieren: Datei in aktuellen Artikel einfügen.....	77
7.8.9	Drucker Uhr stellen.....	78
7.8.10	Protokolldatei auf Desktop kopieren.....	78
7.8.11	Vorschaubilder erzeugen.....	78
7.9	Menü: Hilfe.....	78
7.9.1	Handbuch anzeigen.....	78
7.9.2	Systeminformationen.....	78
7.9.3	Über AJWin.....	79
8	Drucker Service.....	80
8.1	Menü: Funktionen.....	80
8.2	Menü: Reinigungsfunktionen.....	81
8.3	Menü: Mischtank-Funktionen.....	82

Inhaltsverzeichnis

8.4	Menü: Überwachen.....	82
8.5	Menü: Fehlerliste löschen.....	82
9	Technische Details.....	83
9.1	Hinweise für Systemadministratoren.....	83
9.1.1	Programmordner verschieben.....	83
9.1.2	Getestete Betriebssysteme.....	83
9.1.3	Pfade, Dateien und Datenbanken.....	83
9.1.4	Liste von Dateien und Verzeichnissen im Programmordner.....	84
9.1.5	Liste von Dateien und Verzeichnissen im Datenordner.....	84
9.2	Liste der Druckmodi.....	84
9.3	Verwendung von Schnittstellen-Wandlern.....	86
9.3.1	Einstellungen für Moxa NPort-Serie.....	86
9.3.2	Sonstige Ethernet-RS232-Wandler.....	86
9.3.3	USB/RS232-Wandler.....	86
10	Fehlerbehebung.....	87
10.1	Liste von Fehlermeldungen.....	87

1 Einleitung

1 Einleitung

1.1 Kurzeinführung

Dieses Handbuch beschreibt das Programm AJWin, mit dem Sie industrielle Tintenstrahldrucker von einem Windows-PC aus bedienen können. Das Programm ist an die Drucker alphaJET C und alpheJET evo der Firma KBA-Metronic® GmbH angepasst, und basiert auf unseren langjährigen Erfahrungen mit diesen Geräten.

Zur Anbindung des alphaJET C an den PC können Sie sowohl die serielle RS232-Schnittstelle, als auch Ethernet/RS232-Wandler verwenden. Lauffähig ist das Programm AJWin unter den Betriebssystemen Windows 7/2000/XP.

Die Standardversion des Programms AJWin unterstützt nahezu alle Fähigkeiten der Drucker, für Sonderanwendungen können auch komplexe Steuerungsabläufe mit den Druckern und zusätzlichen Geräten realisiert werden.

1.2 Konventionen

1.2.1 Typographische Konventionen

Typographisch	Beschreibung
Die "Schriftart Courier"	Die Zeichen in der Schriftart Courier werden verwendet, um die von der Tastatur erfassten Zeichen anzuzeigen.
Die Listenelemente "●"	Die Listenelemente "●" weisen auf aufeinander folgende Schritte oder auf eine Aufzählung hin.

1.2.2 Allgemeine Konventionen

Begriff	Beschreibung
Das Wort "Wählen"	Das Wort "Wählen" wird für die Ausführung eines Befehls aus einem Menü, für die Aktivierung einer Befehlsschaltfläche in einem Dialogfeld oder in einem Hilfefenster verwendet.
Der Satz "Schaltfläche wählen..."	Der Satz "Schaltfläche wählen..." bedeutet, dass die Schaltfläche mit der Maus angeklickt ist, um die Aktion zu starten.
Das Wort "Aktiviert"	Das Wort "Aktiviert" wird dann verwendet, wenn von einer Schaltfläche oder einer Menüoption die Rede ist, die schwarz angezeigt wird und mit der eine Aktion gestartet werden kann.
Das Wort "Deaktiviert"	Das Wort "Deaktiviert" wird für die Beschreibung einer Schaltfläche oder einer Menüoption verwendet, die grau erscheint und nicht zur Verfügung steht.
Das Wort "Markieren"	Das Wort "Markieren" wird verwendet, wenn von einem blinkenden Element die Rede ist, das der folgenden Aktion zugeordnet wird, sowie für das Markieren einer Option in einem Dialogfeld.

1.2.3 Maus

Die Erklärungen in diesem Handbuch beziehen sich grundsätzlich auf die Bedienung mit der Maus. Die Verwendung der Tastaturentsprechungen können Sie im nachfolgenden Abschnitt "Tastatur" nachlesen.

Begriff	Beschreibung
Cursor positionieren	Den Cursor mit der Maus auf die gewünschte Stelle am Bildschirm bewegen.
Anklicken	Die linke Maustaste drücken und sofort wieder loslassen, ohne die Maus dabei zu bewegen.
Doppelklick	Zweimal ganz kurz hintereinander anklicken.
Kontextmenü	Für den Zugang zum Kontextmenü ist die rechte Maustaste zu drücken.

1.2.4 Tastatur

Die Tastenbezeichnungen entsprechen den Bezeichnungen auf den meisten IBM/Windows-Standard-Tastaturen und erscheinen in Großbuchstaben.

Begriff	Beschreibung
ENTER-, ESC-, STRG- und ALT-Taste	Diese Tasten finden Sie im Allgemeinen auf jeder deutschen IBM/Windows-Standard-Tastatur.
"+"-Zeichen	Das "+"-Zeichen zwischen zwei Tastenbezeichnungen bedeutet, dass die Tasten gleichzeitig zu drücken sind.
"," Zeichen	Das Zeichen "," zwischen zwei Tastenbezeichnungen bedeutet, dass die Tasten nacheinander zu drücken sind.

1.2.5 Generelle Bezeichnungen

Generelle Bezeichnungen, die in diesem Handbuch häufiger zu finden sind.

Begriff	Beschreibung
Artikel	Bezeichnet einen Drucktext sowie alle dazugehörigen Einstellungen. Im Modus „Mehrkopfanwendung“ umfasst ein Artikel mehrere Drucktexte.
Drucker	Gemeint ist ein industrieller Drucker zur Kennzeichnung, nicht jedoch ein Bürodrucker.
Druckergruppe	Eine Gruppe von Drucker, die auf dem Bildschirm logisch zusammenhängend dargestellt werden sollen. Beispiel: Alle Drucker in einer Produktionshalle
Drucktext	Als Drucktext bezeichnen wir eine Beschriftung, die sich aus mehreren verschiedenen Objekten (Text, Grafik, Barcode etc.) zusammensetzen kann.
Druckausgabe	Bezeichnet das physikalische Drucken eines Drucktextes mit einem Tintenstrahldrucker.
Druckerübersicht	Bezeichnet eine Liste der Drucker die an einem PC angeschlossen bzw. verfügbar sind. Normalerweise befindet sich die Druckerübersicht am linken Bildschirmrand.
Stückliste	Eine Stückliste ist eine Sammlung von Drucktexten, die in einer Liste zusammengefasst werden.
Konfiguration	Der Begriff Konfiguration umfasst alle Einstellungen des Druckers, die nicht direkt zum Drucktext gehören, aber das Aussehen und/oder die Art der Druckausgabe beeinflussen.

1

Einleitung

Begriff	Beschreibung
Logo	Ein Logo ist eine Grafik, die in einem Drucktext verwendet wird.
Objekt	Als Objekt bezeichnen wir einen Teil eines Drucktextes, dies kann zum Beispiel ein Logo oder ein Barcode sein.
Station	Eine Station kann sowohl ein PC in der Arbeitsvorbereitung als auch ein PC an einer Produktionslinie sein. Jede Station muss im Programm AJWin einen eindeutigen Namen haben.
RS232-Wandler	Der RS232-Wandler steht für eine RS232-Schnittstelle, die mit einem Adapter an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist.

2 Installation und Einrichtung

2.1 Voraussetzungen für die Installation

AJWin Mindestanforderungen an den PC	
Betriebssystem	Windows 2000, XP oder Windows 7 ¹
Festplatte	circa 100MB freie Kapazität
Arbeitsspeiche	Mindestanforderungen des Betriebssystems + 50MB
CPU	1 GHz
USB Anschluss	Für den Dongle wird dauerhaft ein Port mit USB ab Version 1.0 benötigt
Sonstige Anschlüsse	
• für den alphaJET-C	RS232 oder Ethernet nach RS232 Wandler (siehe Kapitel 9.3)
• für den alphaJET evo	Ethernet oder RS232
Sonstige Anforderungen	
• PDF-Betrachter	Zum Anzeigen des Handbuchs

2.2 Installation

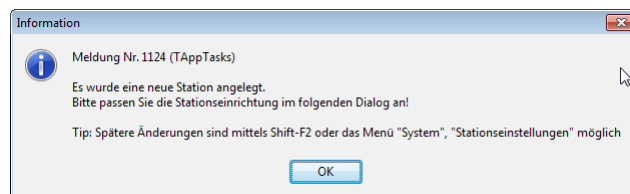
Die Installation hält sich an die unter Windows üblichen Konventionen und wird daher an dieser Stelle nur kurz beschrieben:

1. Starten Sie den PC und melden Sie sich am Windows-Betriebssystem an.
2. Stecken Sie den USB-Dongle an einen USB-Port an.
3. Sollte das Installationsprogramm nicht automatisch starten, müssen Sie im Arbeitsplatz das USB-Laufwerk anwählen und das Programm setup.exe ausführen.
4. Folgen Sie nun den weiteren Anweisungen des Installationsprogramms. In der Regel genügt es, sämtliche Abfragen des Installationsprogramms mit der Schaltfläche "Weiter" zu bestätigen.

Nach Abschluss der Installation wird das Programm AJWin in der Regel sofort gestartet und ein Symbol auf dem Desktop sowie im Startmenü erzeugt.

2.3 Erster Programmstart

Beim ersten Start von AJWin erscheinen automatisch einige Dialoge, in denen Sie die wichtigsten Einstellungen für den Betrieb der Software vornehmen können.



Dieser Dialog dient lediglich der Information und muss mit „OK“ bestätigt werden.

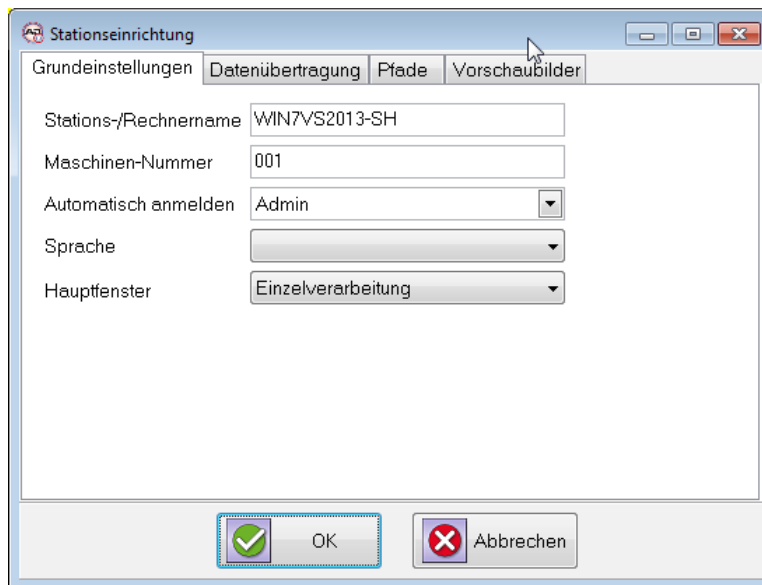
¹ Unter Windows 7 kann es zu Problemen mit der Darstellung des Hauptfensters kommen, siehe dazu Kapitel 9.1.2.

2

Installation und Einrichtung

2.3.1 Stationseinrichtung

In diesem Dialog werden einige grundsätzliche Eigenschaften der Software festgelegt. Beim ersten Kontakt mit der Software sollte nur der Wert „Hauptfenster“ und „Sprache“ verändert werden. Alle anderen Einstellungen können bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden (siehe Kapitel 5.4).



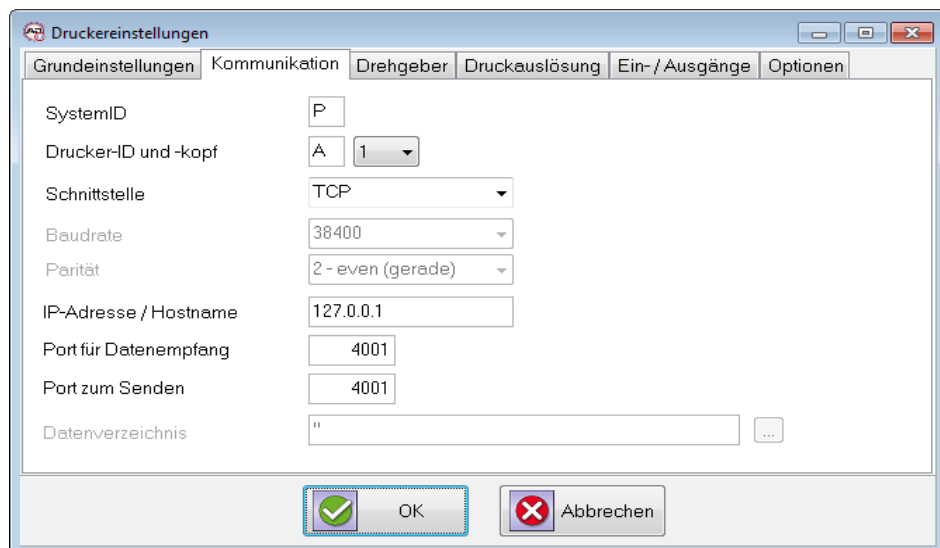
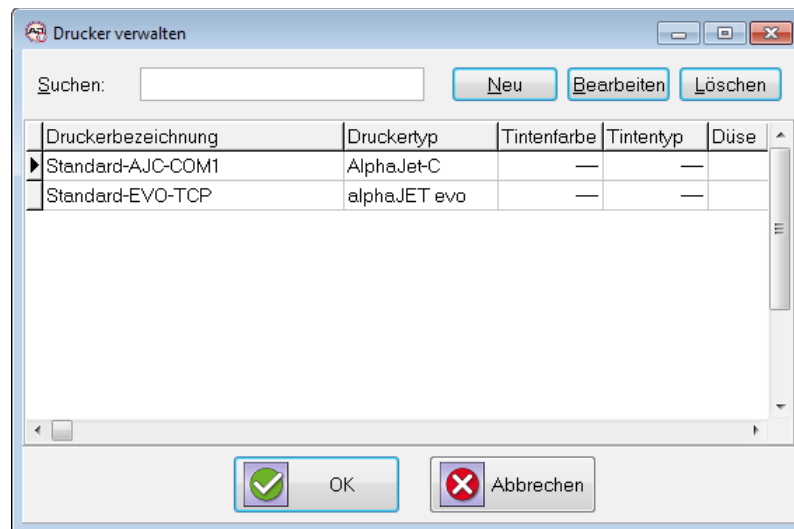
Auswahl Hauptfenster	Beschreibung
Einzelverarbeitung	Standardwert! Dieses Fenster zeigt immer genau einen Drucktext an. Einsatzgebiet: <ul style="list-style-type: none">• Der PC ist dauerhaft mit einem oder mehreren Druckern verbunden.• Der Drucktext wird beim Druckstart am PC ausgewählt.
Stücklistenverarbeitung	Es wird eine Stückliste mit mehreren Drucktexten angezeigt. Einsatzgebiet: <ul style="list-style-type: none">• Mehrere Drucktexte sollen gleichzeitig an den Drucker übertragen und dort dauerhaft gespeichert werden.• Die Auswahl des benötigten Drucktextes erfolgt am Drucker.
Mehrkopfanwendung	Es werden zwei oder drei Drucktexte angezeigt und unter einer gemeinsamen Artikelnummer gespeichert. Einsatzgebiet: <ul style="list-style-type: none">• Eine Bedruckung erfordert immer mehrere Druckköpfe
Sonderanwendung	Darf nur nach Absprache mit einem Servicetechniker verwendet werden!

2.3.2 Drucker hinzufügen

Damit AJWin Drucktexte an einen Drucker übertragen kann, müssen der Druckertyp und die Kommunikationsschnittstelle konfiguriert werden. Um die Inbetriebnahme zu erleichtern sind bereits zwei Drucker vorkonfiguriert.

- „Standard AJC-COM1“ ist für die Verbindung mit einem alphaJET-C an COM-1 mit 38400 Baud und Parität Even
- „Standard EVO TCP“ ist für eine Verbindung mit einem alphaJET evo über eine TCP/IP Verbindung

Nach Auswahl eines Druckers (Bild 1) kann die Einstellung der Schnittstelle über den Schalter „Bearbeiten“ geändert werden (Bild 2). Alle Einstellungen können auch nachträglich geändert werden, eine detaillierte Beschreibung der Druckerverwaltung befindet sich im Kapitel 5.2.

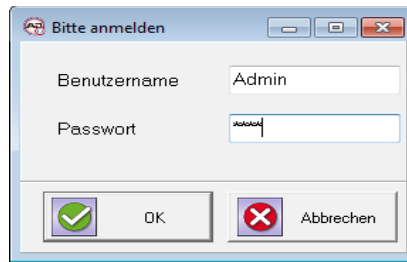


Wenn die Schnittstelle konfiguriert ist, werden beide Dialoge mit „OK“ geschlossen.

2

Installation und Einrichtung

2.3.3 Anmeldung am Programm



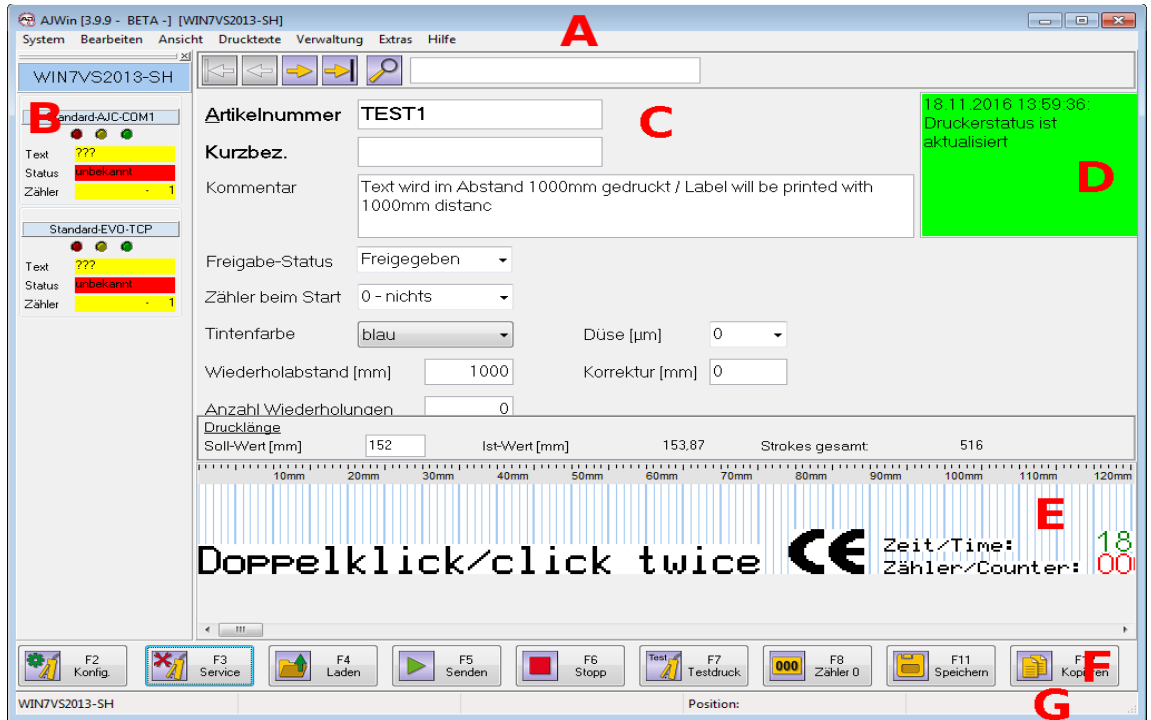
Danach erfolgt die Anmeldeaufforderung.

- Benutzername: Admin
- Passwort: didu

3 Hauptfenster

3.1 Überblick über die verschiedenen Hauptfenster

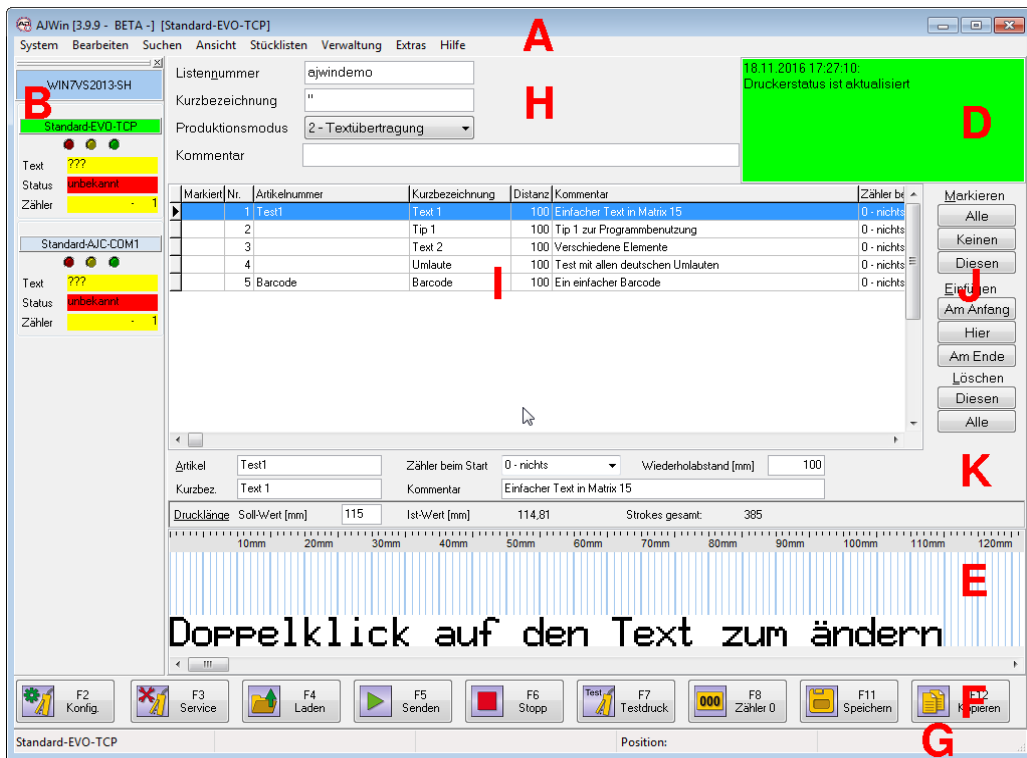
3.1.1 Übersicht Hauptfenster Einzelverarbeitung



Bereich	Beschreibung
A	Menüleisten (siehe Kapitel 3.2).
B	Druckerübersicht (siehe Kapitel 3.3).
C	Grundeinstellungen für Artikel (siehe Kapitel 3.4).
D	Nachrichten während der Datenübertragung (siehe Kapitel 3.5).
E	Drucktexteingabe (siehe Kapitel 3.6).
F	Zentrale Steuerleiste (siehe Kapitel 3.7).
G	Statusanzeige (siehe Kapitel 3.8).

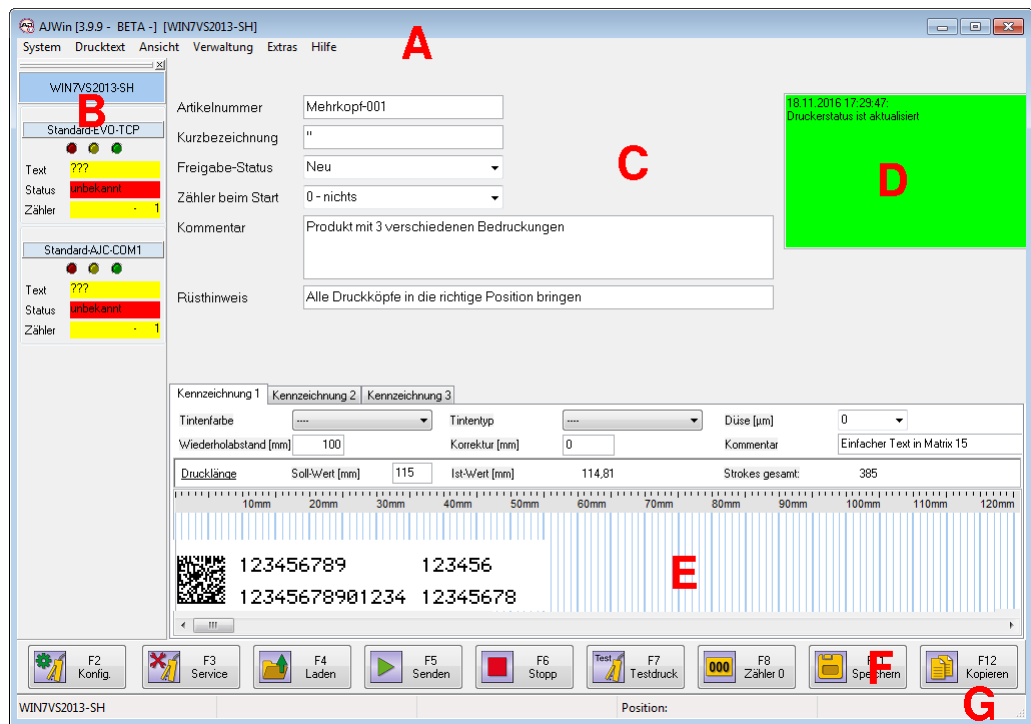
3 Hauptfenster

3.1.2 Übersicht Hauptfenster Stücklistenverarbeitung



Bereich	Beschreibung
A	Menüleisten (siehe Kapitel 3.2).
B	Druckerübersicht (siehe Kapitel 3.3).
C	!! entfällt !!
D	Nachrichten während der Datenübertragung (siehe Kapitel 3.5)
E	Drucktexteingabe (siehe Kapitel 3.6).
F	Zentrale Steuerleiste (siehe Kapitel 3.7).
G	Statusanzeige (siehe Kapitel 3.8).
H	Einstellungen für Stücklisteneinträge (siehe Kapitel 22).
I	Stücklisteneinträge (siehe Kapitel 3.10).
J	Bearbeitungsoptionen (siehe Kapitel 3.11).
K	Einstellungen für Stücklisteneinträge (siehe Kapitel 3.12)

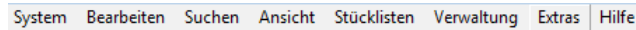
3.1.3 Übersicht Hauptfenster Mehrkopfanwendung



Bereich	Beschreibung
A	Menüleisten (siehe Kapitel 3.2).
B	Druckerübersicht (siehe Kapitel 3.3).
C	Grundeinstellungen für Artikel (siehe Kapitel 3.4).
D	Nachrichten während der Datenübertragung (siehe Kapitel 3.5).
E	Drucktexteingabe (siehe Kapitel 3.6).
F	Zentrale Steuerleiste (siehe Kapitel 3.7).
G	Statusanzeige (siehe Kapitel 3.8).

3 Hauptfenster

3.2 Bereich A: Menüleisten

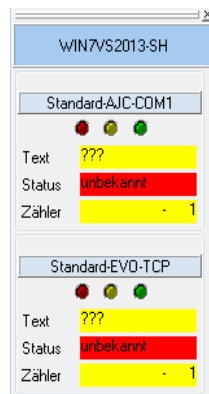


Hinweis!

Eine Referenz zu den Menüleisten befindet sich im Kapitel 7.

3.3 Bereich B: Druckerübersicht

In der Druckerübersicht werden alle Drucker angezeigt, die an der aktuellen Station verfügbar sind. Über das Kontextmenü können Drucker hinzugefügt und entfernt werden, sowie die Eigenschaften eines Druckers verändert werden.

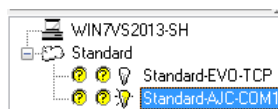


Mit einem Mausklick kann der gewünschte Drucker ausgewählt werden.

- Die aktive Station befindet sich immer am oberen Rand der Liste.
- Der ausgewählte Drucker wird mit einer anderen Farbe dargestellt.

Alternative Druckerübersicht

Wenn an einer Station mehr als fünf Drucker angeschlossen sind, sollte über das Menü „Ansicht“, „Druckerübersicht“, „Baumansicht“ auf die alternative Ansicht umgeschaltet werden. Die Funktionen zum Verwalten der Drucker sind identisch zu denen aus der Listenansicht.



- Als Ausgangspunkt der Baumstruktur wird immer die aktuelle Station mit einem Computer-Symbol angezeigt.

- Darunter befinden sich die Druckergruppen (symbolisiert durch eine Wolke).
- Eine gelbe LED zeigt an, ob der Drucker einen Service benötigt.
- Eine grüne LED zeigt an, ob der Drucker druckbereit ist.
- Der ausgewählte Drucker wird mit einer leuchtenden Glühbirne gekennzeichnet.

3.4 Bereich C: Grundeinstellungen für Artikel

Einige Funktionen sind schon bekannt oder werden in den nachfolgenden Kapiteln noch erläutert.

Funktion	Beschreibung
Die Schaltflächen <>	Diese dienen zum Navigieren zwischen den Artikel.

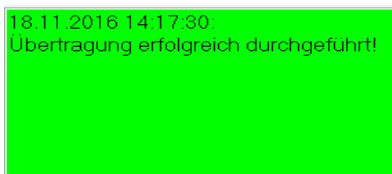
3

Hauptfenster

Funktion	Beschreibung
Suche nach...	Geben Sie hier einen Teil einer Artikelbezeichnung ein, im Hauptfenster wird automatisch nach dem Artikel gesucht. Wenn der Artikel gefunden wurde, ändert sich die Hintergrundfarbe des Eingabefeldes auf "grün", ansonsten ist es gelb.
Artikelnummer	Hier geben Sie den Namen des Artikels an.
Kurzbez.	Hier können Sie eine Kurzbezeichnung beifügen.
Kommentar	Informationen zum Drucktext.
Zähler beim Start	0 - nichts = Zählerstand im Drucker bleibt unverändert. 1 - auf Null = Zählerstand im Drucker wird auf Null gesetzt. 2 - erfragen = Zählerstand wird beim Senden vom Benutzer eingegeben.
Tintenfarbe	Wählen Sie die Tintenfarbe aus mit der dieser Artikel gedruckt werden soll. Sofern die Station entsprechend konfiguriert ist, wird diese Auswahl beim Senden mit den Einstellungen der angeschlossenen Drucker verglichen (siehe auch Kapitel 5.4.3): <ul style="list-style-type: none">• Der erste Drucker mit übereinstimmender Farbe wird automatisch aktiviert.• Ist die Farbe bei keinem Drucker eingestellt, so erscheint eine Fehlermeldung.
Düse	Hier können Sie die Düsengröße einstellen. Wenn Sie hier einen anderen Wert als 0 eintragen, wird beim Senden geprüft, ob der gewählte Drucker die richtige Düse hat (siehe auch Kapitel 5.4.3).
Anzahl Wiederholungen	Gibt an wie oft der Drucktext gedruckt werden soll. Der Standardwert 0 bedeutet "unendlich oft".
Wiederholabstand [mm]	Gibt den Druckabstand zwischen zwei Drucken in [mm] an. Gemessen wird dabei von Textanfang zu Textanfang.
Korrektur [mm]	Dieser Wert kann positiv oder negativ sein und wird zur Distanz addiert. Dieser Wert kann auch mit eingeschränkten Rechten geändert werden, so dass Produktionsmitarbeiter die Möglichkeit haben die Distanz zu verändern, wenn dies aufgrund von Produkt- oder Maschineneigenschaften notwendig ist.

3.5 Bereich D: Nachrichtenfenster

In diesem Teil des Bildschirms erhalten Sie eine Rückmeldung über die Übertragung von Drucktexten an den Drucker.



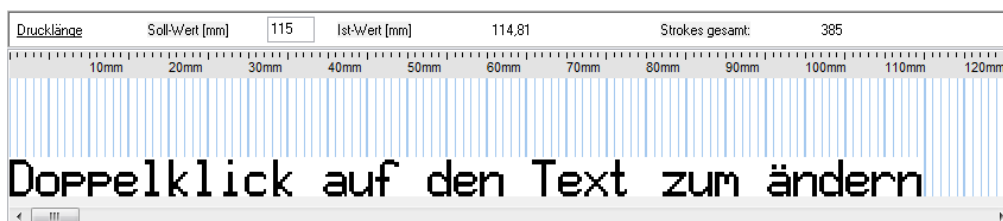
Die Hintergrundfarbe des Nachrichtenfensters signalisiert die grundlegende Bedeutung der Nachricht:

gelb: Übertragung läuft.

rot: Übertragung mit Fehler beendet.

grün: Übertragung ohne Fehler beendet.

3.6 Bereich E: Drucktexteingabe



Hier wird das Layout des Drucktextes festgelegt. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 4.

Die Länge des Drucktextes kann in dem Eingabefeld oberhalb des Layouts festgelegt werden. Außerdem wird hier die tatsächliche Gesamtlänge des Drucktextes sowohl in Strokes als auch in Millimetern angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Soll-Wert[mm]	Dies ist das Sollmaß für den Drucktext. AJWin sucht in Abhängigkeit von Drucker und Drehgeber immer den nächstbesten Wert und zeigt ihn im Feld „Ist-Wert [mm]“ an
Ist-Wert [mm]	Die Gesamtlänge der Druckausgabe.
Strokes gesamt	Die Gesamtanzahl der Pixel, aus der sich der Drucktext zusammensetzt.

3.7 Bereich F: Zentrale Steuerleiste



Funktionstaste / Button	Funktion
F2 - Konfig	Öffnet den Dialog mit zusätzlichen Einstellungen für die Bedruckung. (siehe Kapitel 4.4.1).
F3 - Service	Öffnet das Fenster für die Wartung des Druckers (siehe Kapitel 8).
F4 - Laden	Dient zum Laden einer Stückliste oder eines Artikels.
F5 - Senden	Der oder die Drucktexte werden an den Drucker übertragen.
F6 - Stop	Die Druckausgabe wird angehalten.
F7 - Testdruck	Ist in dieser Version noch ohne Funktion.
F8 - Rücksetzen	<ul style="list-style-type: none"> Im Fenster "Stücklistenverarbeitung" werden die "Fertig" Zähler aller Einträge in der Drucktextliste zurückgesetzt. Die laufende Druckausgabe wird nicht beeinflusst. Im Fenster "Einzelverarbeitung" wird der Produktzähler des Druckers sofort auf den Startwert des 1. Zählers gesetzt. Die laufende Druckausgabe ist also unmittelbar betroffen.
F11 - Speichern	Die vorgenommenen Änderungen an den Drucktexten der Stückliste werden gespeichert. Hinweis: Im Fenster "Einzelverarbeitung" werden alle geänderten Drucktexte gespeichert.
F12 - Kopieren	Der aktuelle Drucktext wird kopiert: <ul style="list-style-type: none"> Im Fenster "Stücklistenverarbeitung" wird der kopierte Drucktext

3

Hauptfenster

Funktionstaste / Button	Funktion
	kommentarlos eingefügt. • Im Fenster "Einzelverarbeitung" werden Sie zunächst nach einem Namen für den Drucktext gefragt.

3.8 Bereich G: Statusanzeige



Hier werden Informationen über den Status des Programms AJWin angezeigt.

3.9 Bereich H: Grundeinstellungen für Stückliste

Listengummer	<input type="text" value="ajwindemo"/>
Kurzbezeichnung	<input type="text" value=""/>
Produktionsmodus	<input type="text" value="2 - Textübertragung"/>
Kommentar	<input type="text"/>

Funktion	Beschreibung
Listen-Nummer	Hier wird der Name der aktuell geladenen Stückliste angezeigt.
Kurzbezeichnung	Ein alternativer Name für die Stückliste.
Produktionsmodus	Mit dem Produktionsmodus wird eingestellt, wie das Programm beim Drücken des „Senden“ Buttons reagiert. Produktionsmodus 0 - Einzelverarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Der aktive Drucktext mit allen benötigten Logos wird an den Drucker übertragen • Der Druck wird freigegeben Produktionsmodus 2 - Textübertragung: <ul style="list-style-type: none"> • Alle markierten Drucktexte werden inklusive der Logos an den Drucker übertragen • Der Druck wird nicht freigegeben
Kommentar	Eine zusätzliche Informationen zu dieser Stückliste.

3.10 Bereich I: Stücklisteneinträge

	Nr.	Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Distanz	Kommentar
▶	1	Test1	Text 1	100	Einfacher Text in Matrix 15
	2		Tip 1	100	Tip 1 zur Programmbenutzung
	3		Text 2	100	Verschiedene Elemente
	4		Umlaute	100	Test mit allen deutschen Umlauten
	5	Barcode	Barcode	100	Ein einfacher Barcode

In dieser Tabelle werden alle Drucktexte der geladenen Stückliste aufgelistet. Im Produktionsmodus „Drucktextübertragung“ können Sie einen Drucktext durch einen Doppelklick für die Datenübertragung auswählen.

**Hinweis!**

Die Daten können nicht innerhalb der Liste verändert werden, benutzen Sie stattdessen die Eingabefelder im Abschnitt E (siehe Kapitel 3.12)

3.11 Bereich J: Bearbeitungsfunktionen

Rechts neben der Tabellenstruktur haben Sie weitere Bearbeitungsmöglichkeiten mit den Menüpunkten: "Markieren - Einfügen - Löschen".

M <u>arkieren</u>	
Alle	
Keinen	
Diesen	
E <u>infügen</u>	
Am Anfang	
Hier	
Am Ende	
L <u>öschen</u>	
Diesen	
Alle	

Markieren

- Alle - Es werden alle Drucktexte in der Stückliste markiert
- Keinen - Die Markierung wird bei allen Drucktexten der Stückliste entfernt
- Diesen - Der aktuelle Drucktext wird markiert, wenn er noch nicht markiert war, an-
sonsten wird die Markierung entfernt

Einfügen

- Am Anfang - Ein neuer Drucktext wird am Anfang der Stückliste erzeugt
- Hier - Ein neuer Drucktext wird an der aktuellen Position in der Stückliste erzeugt
- Am Ende - Ein neuer Drucktext wird an die Stückliste angehängt

Löschen

- Diesen - Der aktuelle Drucktext wird aus der Stückliste gelöscht
- Alle - Es werden alle Drucktexte aus der Stückliste gelöscht

3.12 Bereich K: Einstellungen für Stücklisteneinträge

Artikel	Test1	Zähler beim Start	0 - nichts	Wiederholabstand [mm]	100
Kurzbez.	Text 1	Kommentar	Einfacher Text in Matrix 15		

Diese Felder sind bereits in Kapitel 3.4 beschrieben.

4 Drucktexte erstellen und bearbeiten

4 Drucktexte erstellen und bearbeiten

4.1 Einen neuen Drucktext anlegen

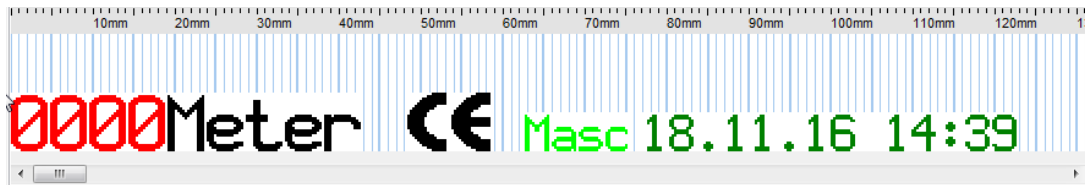
Wenn Sie einen neuen Drucktext anlegen wollen, muss dieser zunächst erzeugt werden:

- Im Hauptfenster "Stücklistenverarbeitung" verwenden Sie hierzu die Schaltflächen am rechten Rand des Hauptfensters (siehe auch Kapitel 3.11).
- Im Hauptfenster "Einzelverarbeitung" oder „Mehrkopfanwendung“ können Sie einen neuen Drucktext entweder über das Menü "Drucktexte" oder über die "Produkt-Übersicht" anlegen (siehe auch Kapitel 7.6.1).

Anschließend können Sie den Drucktext bearbeiten.

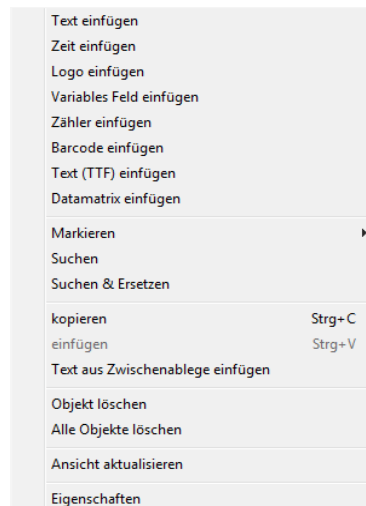
4.2 Objekte einfügen, verschieben und bearbeiten

Am unteren Rand des Programm-Fensters befindet sich eine weiße Fläche, auf der ein Drucktext dargestellt wird.



Der Drucktext setzt sich aus verschiedenen Objekten (Text, Logos, Zähler etc.) zusammen:

- Durch einen Klick auf die rechte Maustaste öffnen Sie ein Menü, über das neue Objekte angelegt werden können. Durch Auswahl eines Menüeintrags wird der zugehörige Dialog (siehe Kapitel 4.2.1 ff.) geöffnet.



- Ein bestehendes Objekt kann verändert werden, indem Sie einen Doppelklick auf das Objekt ausführen.
- Wenn Sie ein bestehendes Objekt verschieben wollen, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und verschieben das Objekt an die neue Position.
- Mit den Cursor-Tasten können die Objekte auch Pixel für Pixel verschoben werden
- Sie können auch mehrere Objekte gleichzeitig verschieben oder Löschen, dazu muss beim Markieren der Objekte lediglich die Taste STRG gedrückt werden.

Zum Bearbeiten eines Drucktextes wird jeweils ein eigener Dialog geöffnet, es können also keine Drucktexte direkt in der Drucktextdarstellung bearbeitet werden.



Tips

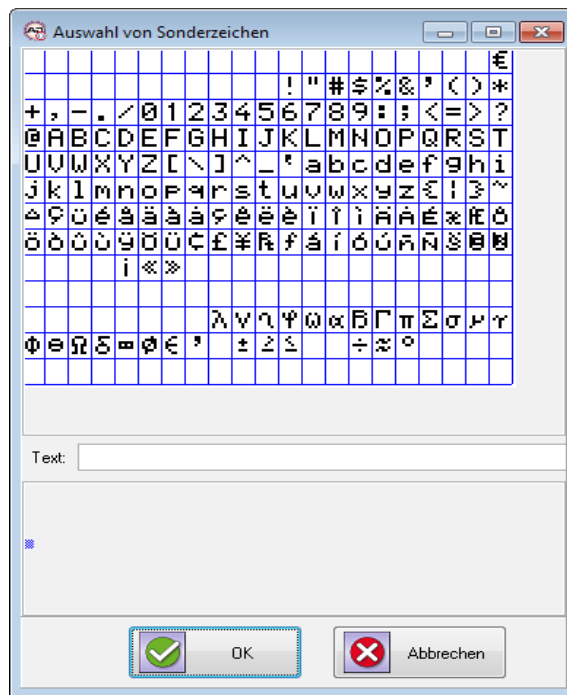
- Ein Drucktext sollte immer am unteren Rand des Eingabefeldes beginnen, damit die maximale Druckgeschwindigkeit erreicht werden kann.
- Um Objekte frei platzieren zu können, müssen Sie den Schalter "Automatisch anordnen" deaktivieren. Gegebenenfalls ist auch eine kleinere Stufung als 8 zu wählen. (Siehe auch Abschnitt 7.4).

4.2.1 Drucktext einfügen



Funktion	Beschreibung
Drucktext	Geben Sie hier den zu druckenden Text ein. Die restlichen Felder in diesem Dialog bestimmen, wie der Drucktext dargestellt und gedruckt werden soll.
Nur Großbuchstaben	Wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird der Drucktext beim Schließen des Dialogs automatisch in Großbuchstaben umgewandelt.
Doppelter Abstand	Die Breite zwischen den Buchstaben verdoppelt sich.
Proportionalsschrift	<p>Hinweis: Die Verwendung dieses Schalters wird nicht empfohlen, da nicht alle Drucker Proportionalsschrift unterstützen. Der Schalter ist deshalb nur sichtbar wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Drucktext mit Proportionalsschrift importiert wurde • oder in den Systemeinstellungen (siehe Abschnitt Diverses) die Verwendung von Proportionalsschrift erlaubt wurde.
X-Pos.	Hier können Sie die X-Position des Objekts manuell ändern.
Y-Pos.	Hier können Sie die Y-Position des Objekts manuell ändern.
Fett	<p>Dieser Wert bestimmt, wie oft eine einzelne Tropfenreihe wiederholt wird. Die Vorgabe ist 1, was der normalen Breite eines Buchstabens entspricht.</p> <div style="text-align: center;"> </div> <p>Vergleich Normal- bzw. Fettdruck (siehe Abbildung).</p>
Kopfstehend	Das Objekt wird um 180 Grad gedreht.
Rückwärts	Nach Einschalten dieses Feldes wird das Objekt rückwärts gedruckt.
Negativ	Aktivierung des Schalters, um das Objekt invers darzustellen, d.h. weiße und schwarze Bereiche zu tauschen.
Drehen 90°	Hier wird das gesamte Objekt um 90° gedreht.
Feldindex	Dieses Feld hat im Standard keine Funktion. Erst durch den Einsatz einer zusätzlichen Software (z.B. Datenbankdruck) wird die Funktion des Feldes bestimmt.
Zeichensatz	In dieser Auswahl sind alle verfügbaren Zeichensätze aufgelistet.

4.2.2 Sonderzeichen einfügen

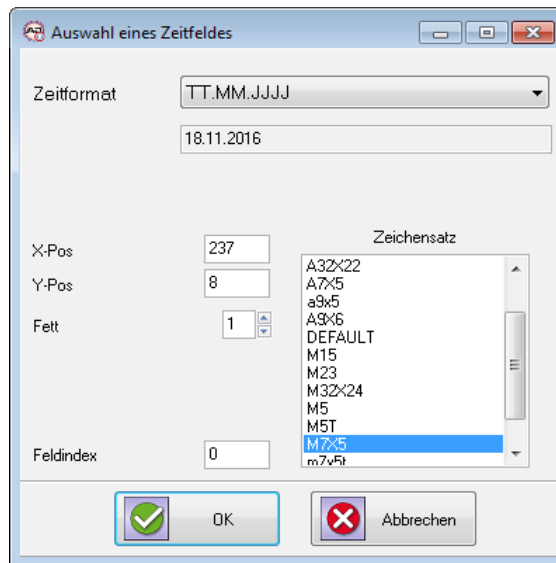


Funktion	Beschreibung
Gitter mit Sonderzeichen	In diesem Gitter werden alle Zeichen des gewählten Zeichensatzes dargestellt. Durch einen einfachen Klick in das Gitter wird das Zeichen unter dem Cursor in das Eingabefeld „Text“ kopiert.
Text	In diesem Feld wird der Text mit dem Windows-Zeichensatz dargestellt, die Sonderzeichen sind nicht als solche erkennbar, sondern werden im Beispiel durch die Zeichen „ëëë“ repräsentiert.
Vorschau	Hier wird der gesamte Text mit dem Zeichensatz des Druckers dargestellt.

4

Drucktexte erstellen und bearbeiten

4.2.3 Zeit einfügen



Funktion	Beschreibung
Zeitformat / Standardvorgaben	In diesem Listenfeld können Sie aus typischen Zeit- und Datumsformaten auswählen. Die Vorlagen werden vom Drucker dann mit der jeweils aktuellen Uhrzeit gefüllt. Tip: Sie können auch eigene Vorlagen erzeugen (siehe unten).
Ändern	Wenn Sie das Format "benutzerdefiniert" auswählen, können Sie über diese Schaltfläche einen Dialog aufrufen und das Datum aus einzelnen Elementen zusammensetzen. (siehe Abbildung)

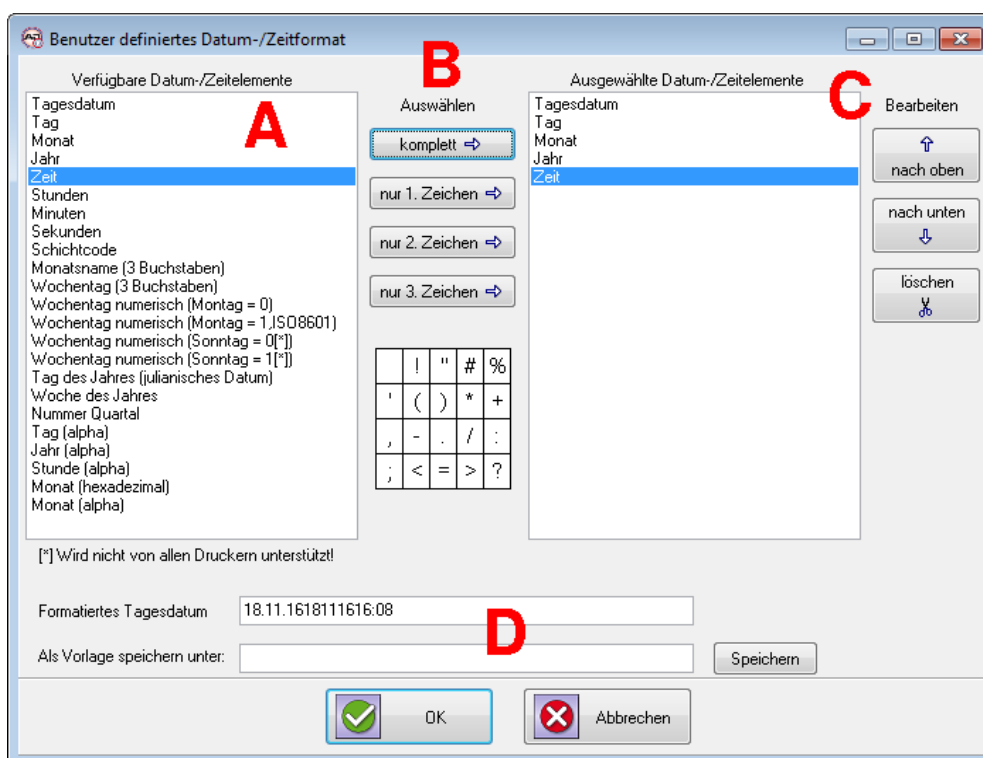
4.2.4 Benutzerdefinierte Zeitfelder



Hinweis!

Nicht alle Elemente sind auf allen Druckern verfügbar.

- Vor der Verwendung in der Produktion sollte das Format auf allen Druckern getestet werden.
- Auf die Funktionen „nur 1. Zeichen“ .. „nur 3. Zeichen“ sollte nach Möglichkeit verzichtet werden.



Der Dialog ist in mehrere Bereiche aufgeteilt

- A. Auf der linken Seite befindet sich ein Auswahlfeld mit allen zur Verfügung stehenden Elementen.
- B. Im mittleren Bereich befinden sich einige Schaltflächen, mit denen das ausgewählte Element in den Bereich C kopiert werden kann.

Funktion	Beschreibung
Komplett	Das ausgewählte Element wird als Ganzes gedruckt.
Nur 1. Zeichen	Es wird nur das erste Zeichen des Elements gedruckt.
Nur 2. Zeichen	Es wird nur das zweite Zeichen des Elements gedruckt. Hinweis: Wird dieser Schalter verwendet, so kann das neue Datumsformat derzeit nicht als Vorlage gespeichert werden!
Nur 3. Zeichen	Nur das dritte Zeichen des Elements wird gedruckt.

- C. Auf der rechten Seite befindet sich die Liste der ausgewählten Elemente. Mit den Schaltflächen am rechten Rand können diese Elemente verschoben oder gelöscht werden.

Funktion	Beschreibung
nach oben	Das ausgewählte Element wird in der Liste nach oben verschoben und damit weiter vorne gedruckt.
nach unten	Das ausgewählte Element wird in der Liste nach unten verschoben und damit weiter hinten gedruckt.
löschen	Das ausgewählte Element wird gelöscht.

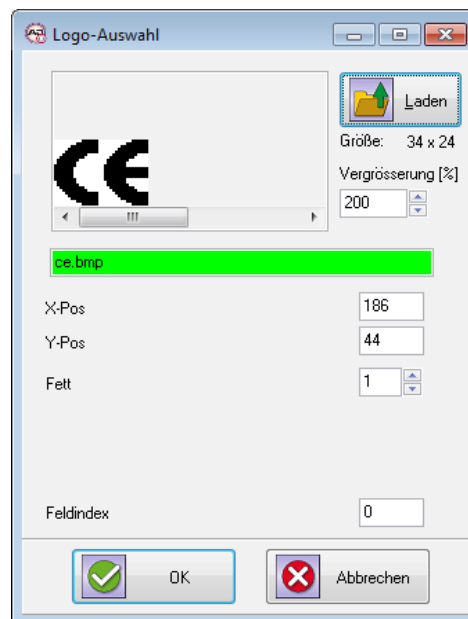
- D. Im unteren Bereich befindet sich eine Vorschau der ausgewählten Elemente. Außerdem können Sie hier einen Namen vergeben und die ausgewählte Anordnung der Elemente als Vorlage speichern.

4

Drucktexte erstellen und bearbeiten

Funktion	Beschreibung
Formatiertes Tagesdatum	Dieses Feld stellt eine Vorschau des benutzerdefinierten Datumselements dar. Eine Eingabe in diesem Feld ist nicht möglich.
Als Vorlage speichern unter	Hier kann ein Name eingegeben werden um das benutzerdefinierte Datumselement als Vorlage zu speichern. Der Speichervorgang wird über den Schalter „Speichern“ ausgelöst.
Speichern	Mit dieser Schaltfläche wird die Vorlage gespeichert.

4.2.5 Logo einfügen



Über den Logo-Dialog können Sie auf dem PC nach einer Grafik suchen, die in den Drucktext eingefügt werden soll. In dem Bearbeitungsdialog sehen Sie eine Vorschau der gewählten Grafik. Unterhalb der Vorschau wird der Name der Grafik angezeigt, wobei die Hintergrundfarben folgende Bedeutung haben:

- grün - Die Grafik kann verwendet werden.
- gelb - Das Format der Grafik ist nicht für den Drucker geeignet: Wahrscheinlich ist die Grafik zu groß oder es handelt sich nicht um eine monochrome Grafik.
- rot - Die Grafik-Datei wurde nicht auf dem Computer gefunden.

Funktion	Beschreibung
Durchsuchen	Hier können Sie auf dem Computer oder im Netzwerk angelegte Logos einfügen. Hinweis: AJWin unterstützt sowohl alphaJET-C Dateien (*.mlg), als auch Dateien im Windows Bitmap Format (*.bmp).
Vergrößerung	Das Logo wird in der Vorschau vergrößert dargestellt.



Hinweis!

Verwenden Sie nur schwarz/weiss Logos

- Bei farbigen Logos muss der Drucker die Farbwerte „raten“ und das Logo sieht

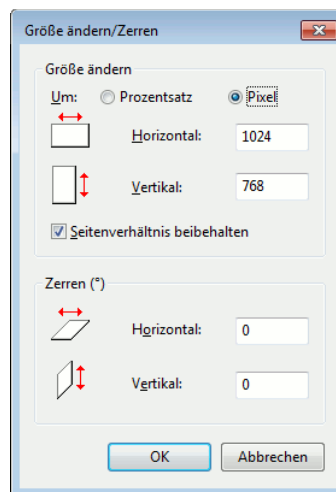
schlecht aus

- Prüfen Sie das Dateiformat des Logos (zum Beispiel mit „Windows Paint“)

4.2.6 Erstellen von Logos

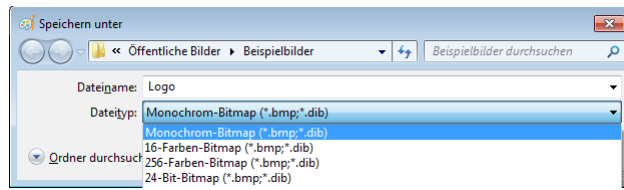
Das Programm AJWin kann Logos in den Formaten des Druckers alphaJET C und alphaJET B, sowie im Windows-Bitmap Format verarbeiten. Sie können ein neues Logo daher mit nahezu jedem beliebigen Windows-Grafikprogramm erstellen und in das Logo-Verzeichnis speichern. Beim Erstellen sollten jedoch nur die Farben schwarz und weiß verwenden und außerdem die maximalen Logo-Abmessungen beachtet werden.

Das folgende Bild zeigt Ihnen als Beispiel, wie Sie im Programm Windows Paint die Attribute für eine Grafik setzen sollten. Die Breite und Höhe müssen Sie natürlich an Ihre Wünsche anpassen.

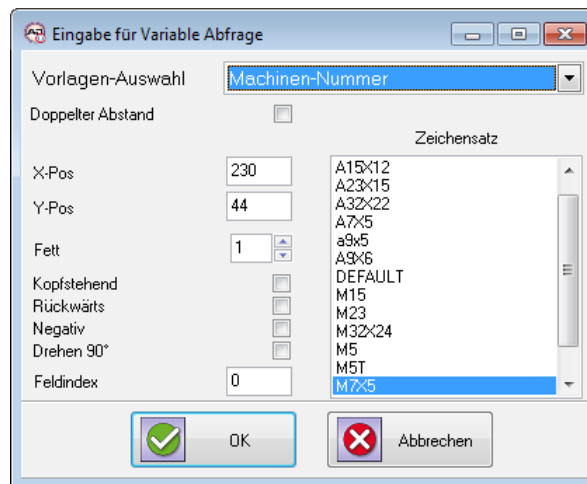


4

Drucktexte erstellen und bearbeiten



4.2.7 Variables Feld einfügen



Unter diesem Menüpunkt können Sie im Listenfeld "Vorlage-Auswahl" eine vorhandene Vorlage auswählen. Variable Felder können Sie unter dem Menü "Verwaltung" - Menüpunkt "Variable Felder verwalten" neu erstellen oder vorhandene Vorlagen bearbeiten (siehe Kapitel 5.5).

Mit variablen Feldern können Sie bestimmte Teile eines Drucktextes variabel gestalten, zum Beispiel können Sie den Bediener auffordern, seine Personalnummer oder eine Auftragsnummer einzugeben. Beim Senden eines Drucktextes sammelt das Programm AJWin alle variablen Felder und fordert den Benutzer für jedes Feld auf, eine Eingabe zu machen. Diese Eingabe wird dann in den Drucktext übernommen und an den Drucker gesendet. Um eine bestimmte Variable zu verwenden, müssen Sie diese einfach in der Auswahlliste auswählen.



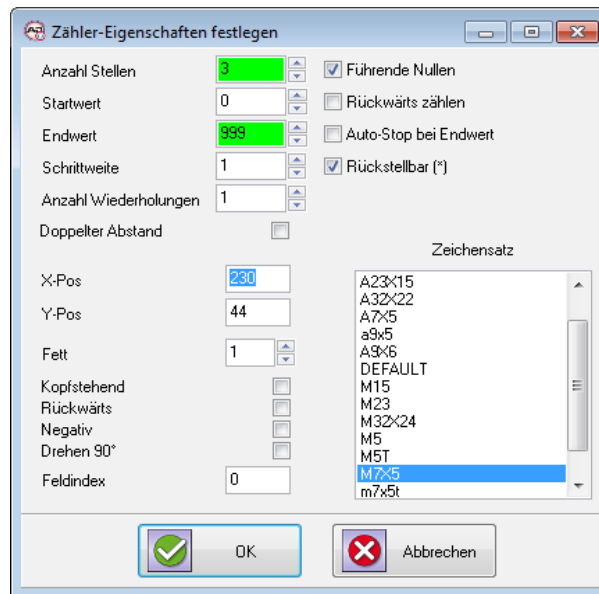
Hinweis!

Beim Senden wird der Inhalt für jedes verwendete variable Feld genau einmal ermittelt, unabhängig davon ob dieses Feld in einem Drucktext oder einer Liste mehrfach verwendet wird.

4

Drucktexte erstellen und bearbeiten

4.2.8 Zähler einfügen



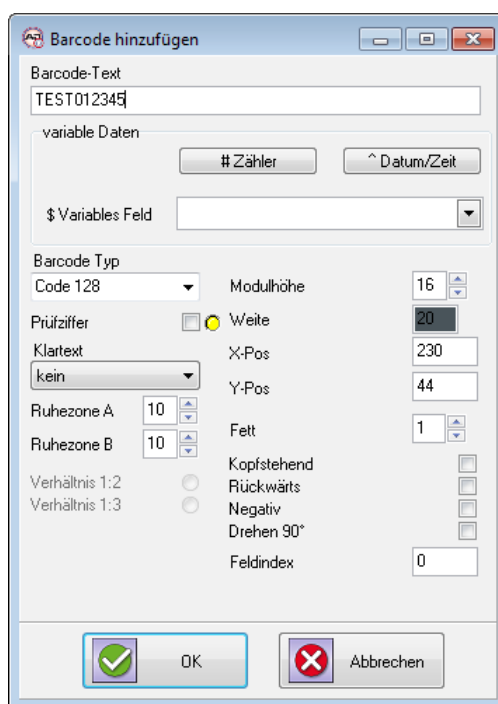
Funktion	Beschreibung
Anzahl Stellen	Hier können Sie die Anzahl der Stellen für den Zähler festlegen. Hinweis: Wenn das Feld grün ist, so stimmt die Anzahl der Stellen mit dem Endwert überein. Anderenfalls wird das Feld gelb dargestellt.
Startwert	Hier geben Sie den Anfangswert des Zählers ein.
Endwert	Hier geben Sie den Endwert des Zählers ein. Hinweis: Wenn das Feld grün ist, so stimmt die Anzahl der Stellen mit dem Endwert überein. Anderenfalls wird das Feld gelb dargestellt.
Schrittweite	Um diesen Werte wird der Zähler jeweils erhöht. Typischerweise findet die Erhöhung bei jedem Druckimpuls statt.
Anzahl Wiederholungen	Es wird die Anzahl der Wiederholungen festgelegt, mit der die Nummer, ohne erhöht zu werden, gedruckt wird.
Führende Nullen	Hier wird festgelegt, ob der Zählerwert mit führenden Nullen gedruckt wird. Ist dieses Feld deaktiviert so werden führende Leerzeichen vorangestellt.
Rückwärts zählen	Ist dieses Feld aktiviert fängt der Zähler mit dem Endwert an und hört mit dem Anfangswert auf.
Auto-Stop bei Endwert	Ist dieses Feld aktiviert erfolgt ein automatischer Stop beim Erreichen des Zähler Endwerts.



Hinweis!

Die Bedeutung der übrigen Funktionen entnehmen Sie Kapitel 4.2.1.

4.2.9 Barcode einfügen



Funktion	Beschreibung
Barcode-Text	Hier geben Sie den Text ein, der als Barcode codiert werden soll. Der Text kann folgende Steuerzeichen enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Für Zähler geben Sie ein "#" Zeichen in den Barcode-Text ein. • Geben Sie ein "^" ein, um innerhalb des Barcodes eine Zeit oder ein Datum zu codieren. • Mit "\$" wird ein variables Feld in den Drucktext eingebunden.
# Zähler	Mit diesem Schalter öffnen Sie den Dialog zum Bearbeiten von Eigenschaften des Zählers. Details finden Sie im Kapitel 4.2.8.
^ Datum / Zeit	Details finden Sie im Kapitel 4.2.3.
\$ Variables Feld	Hier können Sie ein variables Feld auswählen.
Barcode Typ	Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Barcode Typ aus. Hinweis: Es stehen nicht alle Optionen des Druckers zur Verfügung.
Modulhöhe	Gibt die Höhe des Barcodes in Pixeln an.
Klartext	Hier können Sie auswählen, ob und wo ein Klartext gedruckt werden soll. Hinweis: Es stehen nicht alle Optionen des Druckers zur Verfügung.
Ruhezone A	Anzahl leerer Pixel vor dem Barcode.
Ruhezone B	Anzahl leerer Pixel hinter dem Barcode.



Hinweis!

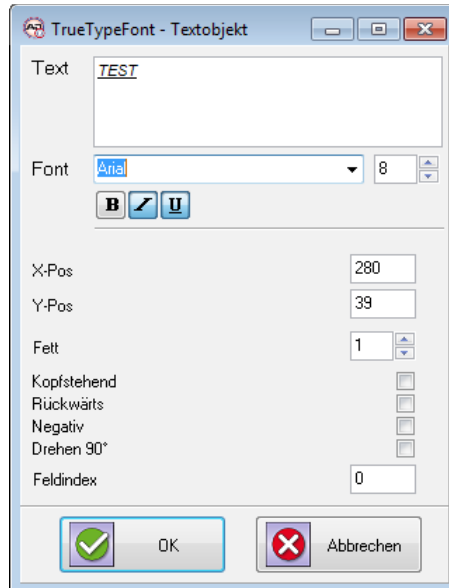
Die Bedeutung der übrigen Funktionen entnehmen Sie Kapitel 4.2.1.

4

Drucktexte erstellen und bearbeiten

4.2.10 Text (TTF) einfügen

Über den Menüpunkt "Text (TTF) einfügen" können Sie Windows-Schriftarten in Ihren Drucktexten verwenden. Bei der Übertragung an den Drucker werden diese Texte automatisch in ein Logo umgewandelt, Sie können also nur statische Texte drucken, die Verwendung in Datums- und Zeitobjekten ist nicht möglich.



Hinweis!

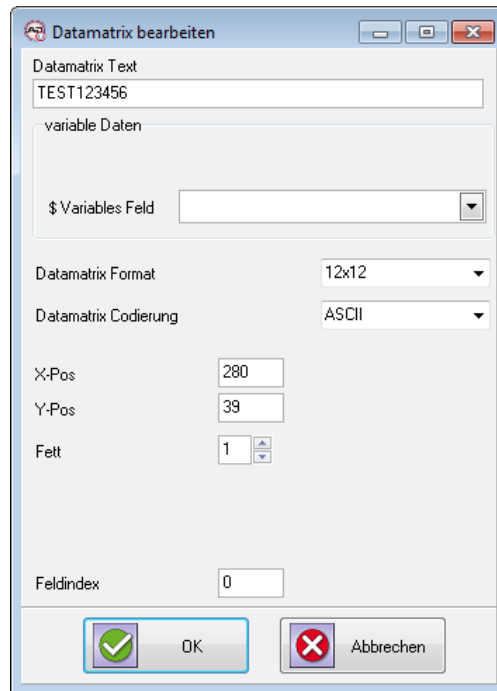
Die Texte werden automatisch auf ihre tatsächliche Größe zugeschnitten.

4.2.11 Datamatrix Code einfügen



Hinweis!

Für den Drucker wird eine Lizenz zur Verwendung von Datamatrix-Codes benötigt. Die Lizenz ist beim Druckerhersteller erhältlich.



Funktion	Beschreibung
Datamatrix Text	Hier geben Sie den Text ein, der als Datamatrix codiert werden soll. Der Text kann folgende Steuerzeichen enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Für Zähler geben Sie ein "#" Zeichen in den Datamatrix Text ein. • Geben Sie ein "^" ein, um innerhalb des Datamatrix Codes eine Zeit oder ein Datum zu codieren. • Mit "\$" wird ein variables Feld in den Drucktext eingebunden.
# Zähler	Mit diesem Schalter öffnen Sie den Dialog zum Bearbeiten von Eigenschaften des Zählers. Details finden Sie im Kapitel 4.2.8.
^ Datum / Zeit	Details finden Sie im Kapitel 4.2.3.
\$ Variables Feld	Hier können Sie ein variables Feld auswählen.
Datamatrix Format	Wählen Sie die Größe des Datamatrix Codes (in Pixeln) aus.
Datamatrix Codierung	Gibt an, wie der Inhalt des Codes codiert werden soll.

4.3 Erweiterte Funktionen im Kontextmenü

4.3.1 Markieren

Mit den Funktionen in diesem Menü können mehrere Objekte auf einen Schlag markiert werden. Das ist immer dann sinnvoll, wenn mehrere Objekte gemeinsam verschoben, gelöscht oder kopiert werden sollen.

- links vom Cursor
- rechts vom Cursor
- alle
- keins

4

Drucktexte erstellen und bearbeiten

4.3.2 Objekt kopieren

Diese Funktion fügt die markierten Objekte in den Zwischenspeicher ein, verwenden Sie die Funktion "Objekt einfügen", um die zwischengespeicherten Objekte in diesen oder einen anderen Drucktext einzufügen.

4.3.3 Objekt einfügen

Fügt die Objekte aus dem Zwischenspeicher in den Drucktext ein.

4.3.4 Text aus Zwischenablage einfügen

Es wird ein neues Textobjekt erstellt, der Textinhalt wird aus der Zwischenablage kopiert. Mit dieser Funktion können zum Beispiel Textelemente aus Office-Dateien eingefügt werden.

4.3.5 Objekt löschen

Löscht das Objekt, es findet jedoch noch eine Sicherheitsabfrage statt.

4.3.6 Alle Objekte löschen

Es werden alle Objekte innerhalb des aktuellen Drucktextes gelöscht.

4.3.7 Ansicht aktualisieren

Der Drucktext wird neu gezeichnet.

4.3.8 Eigenschaften

Dieser Menüpunkt öffnet den Dialogs mit den Eigenschaften des jeweiligen Objekts. Die gleiche Funktion erreichen Sie durch einen "Doppelklick" auf das Objekt.

4.4 Konfiguration des Drucks

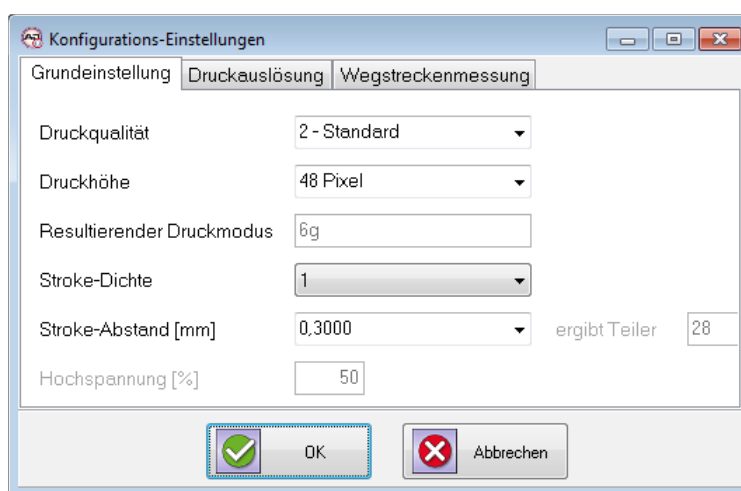
Zu jedem Drucktext werden auch einige zusätzliche Einstellungen gespeichert, die dann als so genannte Konfiguration an den Drucker gesendet werden.



Hinweis!

Anders als die AJWin-Software verwalten einige Drucker die Konfiguration unabhängig vom Drucktext. Dieses Konzept wird von AJWin nicht unterstützt, Drucktext und Konfiguration erhalten daher beim Senden immer denselben Namen.

4.4.1 Grundeinstellung



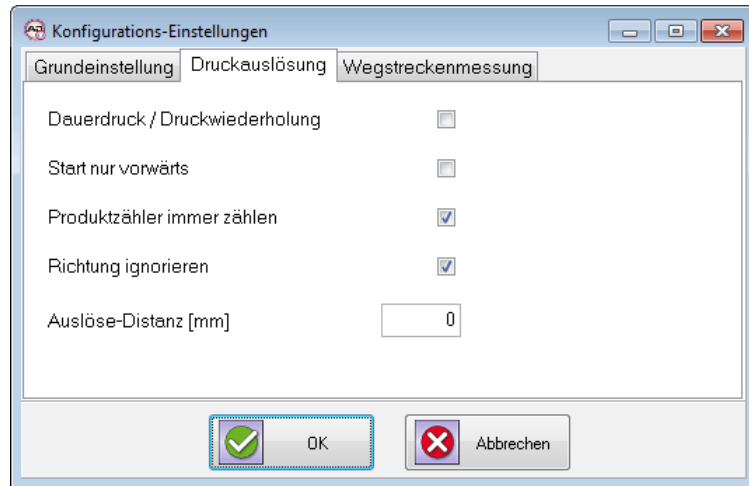
Funktion	Beschreibung
Druckqualität	<ul style="list-style-type: none"> • Hi-Speed: Für höchste Druckgeschwindigkeit • Niedrig: Bessere Qualität aber Betonung auf Druckgeschwindigkeit • Standard: Für normale Anwendungen • Hoch: Qualitativ hochwertiger Druck bei niedriger Druckgeschwindigkeit
Druckhöhe	<ul style="list-style-type: none"> • 0 - automatisch: AJWin ermittelt die Druckhöhe anhand des aktuellen Textes selbst. • alle anderen Werte: Die Druckausgabe wird auf die eingestellte Anzahl Pixel begrenzt. Ist der Drucktext höher, so schneidet der Drucker eventuell einen Teil des Drucktextes ab.
resultierender Druckmodus	Zeigt den Druckmodus für den aktuell gewählten Drucker. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden!
Dichte [Strokes]	<p>Mit der Dichte wird der Schwärzungsgrad der Druckausgabe bestimmt. Je größer der Wert, desto öfter wird eine Tropfenreihe wiederholt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardwert ist 1, jede Tropfenreihe wird also einmal gedruckt. • Je größer die Dichte, desto niedriger ist die maximale Produktionsgeschwindigkeit.
Stroke-Abstand [mm]	<p>Legt den horizontalen Abstand zwischen zwei Tropfenreihen fest.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Senden wird der Wert für den verwendeten Drehgeber auf- oder abgerundet • Bei einer Änderung des Wertes werden im Hauptbildschirm die Soll- und Ist-Länge angepasst
Hochspannung [%]	<ul style="list-style-type: none"> • Standard ist 50% • < 50%: Abnehmender Abstand zwischen den Tintentropfen, daher

4

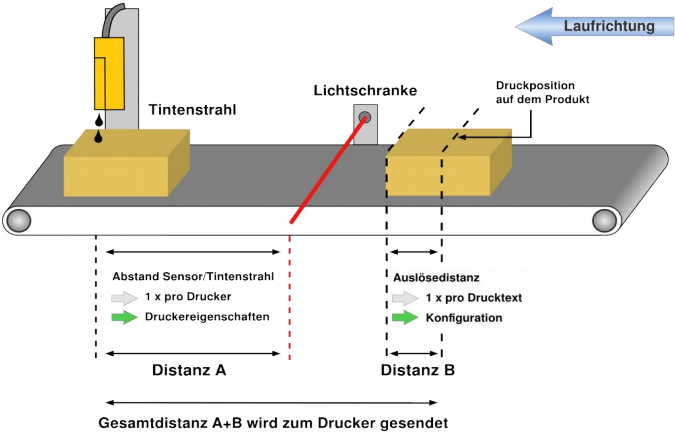
Drucktexte erstellen und bearbeiten

Funktion	Beschreibung
	<p>insgesamt ein niedrigeres Druckbild</p> <ul style="list-style-type: none"> > 50%: Zunehmender Abstand zwischen den Tintentropfen resultiert in einem höheren Druckbild <p>Hinweis: Eine Aussage über die tatsächliche Druckhöhe ist nicht möglich!</p>

4.4.2 Druckauslösung



Funktion	Beschreibung
Dauerdruck/ Druckwiederholung	Im Betrieb mit Produktsensor wird der Druck so lange wiederholt, wie der Sensor aktiv ist. Im Betrieb ohne Produktsensor wird der Drucktext ebenfalls ständig wiederholt. Der Druck wird dann erst durch einen manuellen Stopp am Drucker oder aber mit dem Programm AJWin beendet.
Start nur vorwärts	Der Drucker akzeptiert das Startsignal (Produktsensor) nur dann, wenn sich das Produkt gerade vorwärts bewegt.
Produktzähler immer zählen	Nur bei Option MPL Wegstreckenmessung: Wenn dieser Schalter aktiviert ist, zählt der Drucker jeden Druckimpuls unabhängig davon, ob auch tatsächlich gedruckt wird.
Richtung ignorieren	Nur bei Option MPL Extended: Ist dieser Schalter aktiviert, schaltet der Drucker die Druckrichtung nicht um, wenn sich das Produkt rückwärts bewegt.
Auslöse-Distanz [mm]	Diese Distanz gibt, zusammen mit dem Wert „Abstand Sensor zu Tintenstrahl“, (Abschnitt 5.2.5), den Abstand zwischen Druckauslösung und tatsächlichem Beginn der Druckausgabe an. (siehe Abbildung)

Funktion	Beschreibung
	

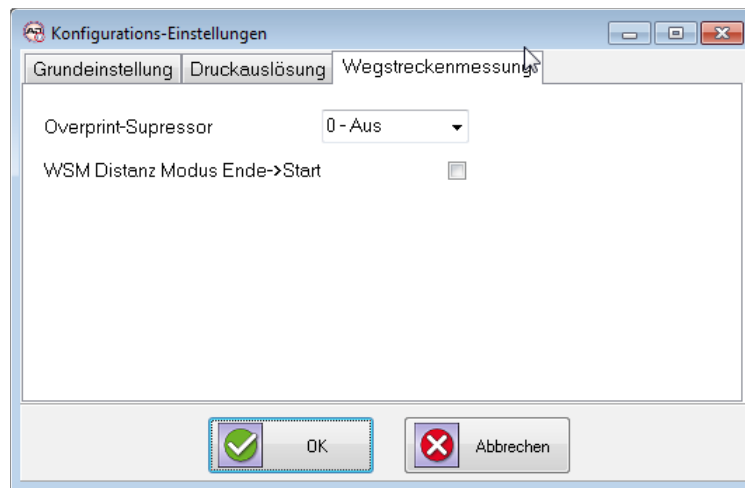
4.4.3 Wegstreckenmessung



Hinweis!

Die folgenden Einstellungen sind nicht in allen Druckern verfügbar:

- Für alphaJET-C nur mit MPL-Programm „WSM extended“
- Für alphaJET evo/into: Alle Modelle außer „into Light“



Funktion	Beschreibung
Overprint-Supressor	Bestimmt, ob der Drucker Rückwärtsbewegungen des Produkts erkennt und bei der Druckausgabe kompensiert: <ul style="list-style-type: none"> • 0-Aus: Keine Kompensation von Rückwärtsbewegungen • 1-Immer: Rückwärtsbewegungen werden immer kompensiert, die eingestellte Wiederholabstand wird immer eingehalten • 2-Nur im Druck: Kompensation während der Druckausgabe, der Wiederholabstand kann jedoch variieren
WSM Distanz Modus Ende->Start	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert: Der Wiederholabstand wird vom Anfang eines Druckes aus gemessen

4

Drucktexte erstellen und bearbeiten

Funktion	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Der Wiederholabstand gibt die Lücke zwischen zwei Drucken an

5 Verwaltung

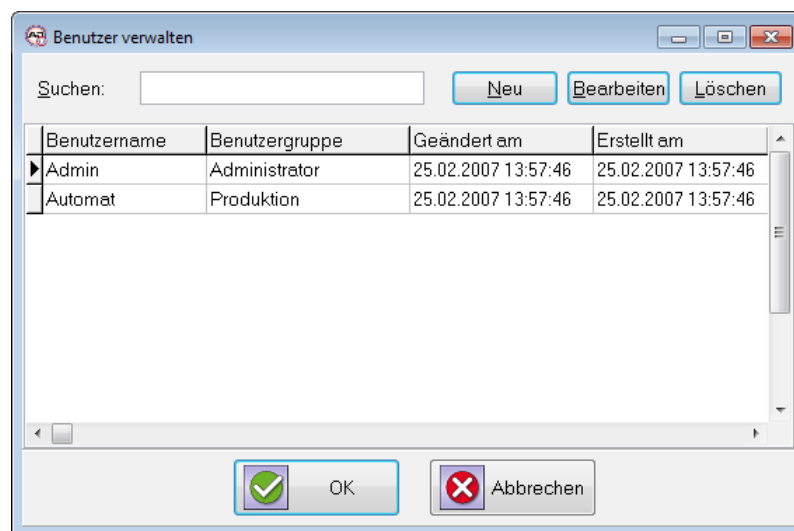
5.1 Benutzer

Bei der Installation werden zwei Benutzer angelegt, "Admin" und "Automat" (Groß- und Kleinschreibung beachten), das Passwort lautet jeweils "didu". Der Benutzer "Admin" hat Zugriff auf alle Einstellungen des Programms AJWin und kann Drucktexte anlegen. Der Benutzer "Automat" kann lediglich Drucktexte an den Drucker senden, Veränderungen an den Systemeinstellungen und den Drucktexten sind nicht möglich.

Beachten Sie folgendes:

- Sie können über das Menü "System" - Menüpunkt "Passwort ändern" das Passwort für den gerade angemeldeten Benutzer ändern.
- Für den Benutzer "Automat" kann eine Anmeldung auch ohne Passwort erfolgen. Wählen Sie hierzu in den Stations-Einstellungen in der Auswahl-Liste "Automatisch anmelden" den Benutzer "Automat" aus.
- Über das Menü "Verwaltung" - Menüpunkt "Benutzerübersicht" können Sie weitere Benutzer anlegen.


5.1.1 Benutzer verwalten



Funktion	Beschreibung
Suchen	Wird zur Suche nach einem Benutzer verwendet. Die Suche reagiert auf jeden eingetippten Buchstaben und springt jeweils zum am besten passenden Benutzer.
Neu	Es wird ein neuer Benutzer angelegt und der Dialog zum Bearbeiten geöffnet.
Bearbeiten	Öffnet den Dialog zum Bearbeiten der Einstellungen eines Benutzers.
Löschen	Löscht den aktuell ausgewählten Benutzer.

5 Verwaltung

5.1.2 Benutzer anlegen / bearbeiten



Funktion	Beschreibung
Benutzername	Hier können Sie einen Namen oder eine Personalnummer eingeben.
Benutzergruppe	Hier können Sie folgende Gruppen auswählen: <ul style="list-style-type: none">• Administrator• Arbeitsvorbereitung• Maschinenverwaltung• Produktion Die Gruppen haben unterschiedliche Berechtigungen (siehe Kapite5.1.3).
Neues Passwort	Hier können Sie ein neues Passwort eingeben.
Passwort wiederholen	Hier muss das zuvor eingegebene Passwort wiederholt werden.

5.1.3 Berechtigungen

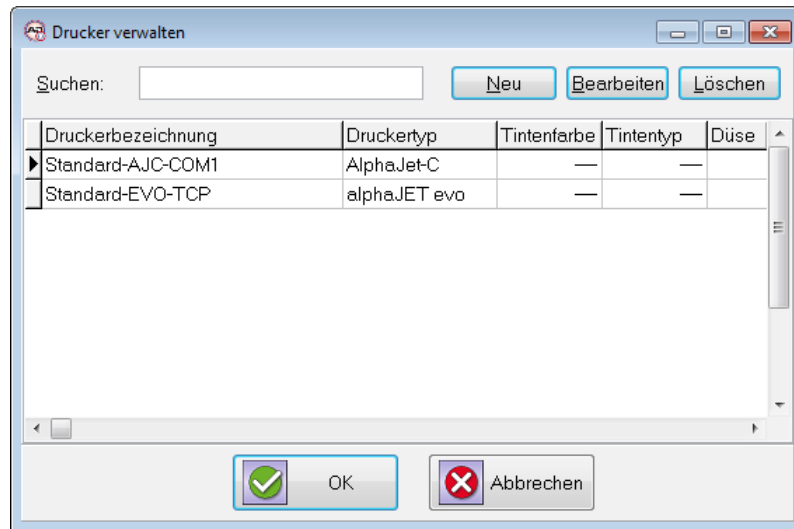
Welche Berechtigungen ein Benutzer im Programm AJWin hat, wird über seine Gruppenzugehörigkeit festgelegt. Derzeit gibt es 4 verschiedene Gruppen:

Gruppe	Berechtigungen
Administrator	Es dürfen alle Einstellungen und Daten verändert werden.
Arbeitsvorbereitung	Drucktexte und variable Felder dürfen ohne Einschränkungen angelegt und verändert werden. Die Verwaltung von Druckern, Stationen und Benutzern ist gesperrt.
Maschinenverwaltung	Diese Gruppe kann die Drucker anlegen und verwalten.
Produktion	Der Benutzer kann keine Daten verändern.
Qualitätssicherung	Derzeit ohne Funktion.

5.2 Drucker

Generell muss im AJWin Programm mindestens ein Drucker konfiguriert werden, damit Drucktexte übertragen werden können. Für jeden Drucker werden alle wichtigen Einstellungen in der Datenbank gespeichert.

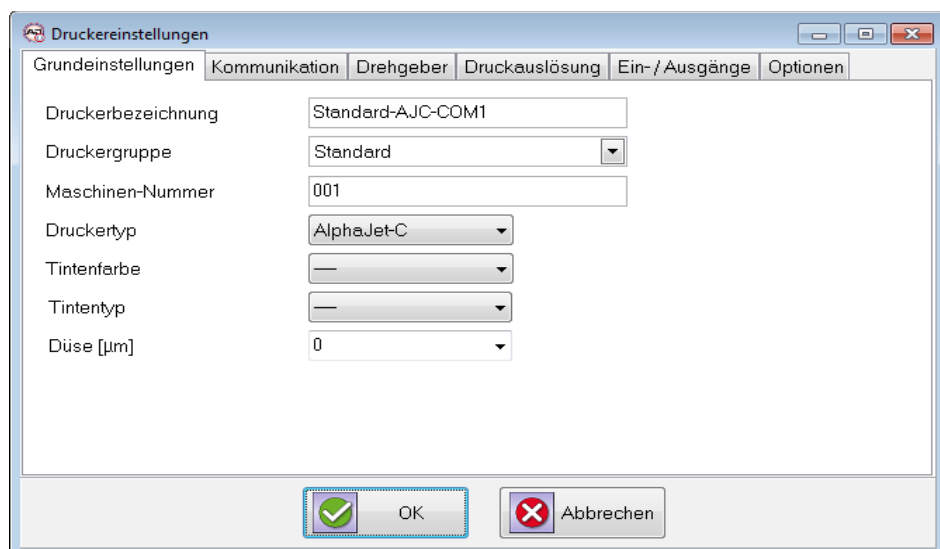
5.2.1 Drucker verwalten



Funktion	Beschreibung
Suchen	Wird zur Suche nach einem Drucker verwendet. Die Suche reagiert auf jeden eingetippten Buchstaben und springt jeweils zum am besten passenden Drucker.
Neu	Es wird ein neuer Drucker angelegt und der Dialog zum Bearbeiten geöffnet.
Bearbeiten	Öffnet den Dialog zum Bearbeiten der Einstellungen eines Druckers.
Löschen	Löscht den aktuell ausgewählten Drucker.

5.2.2 Grundeinstellung

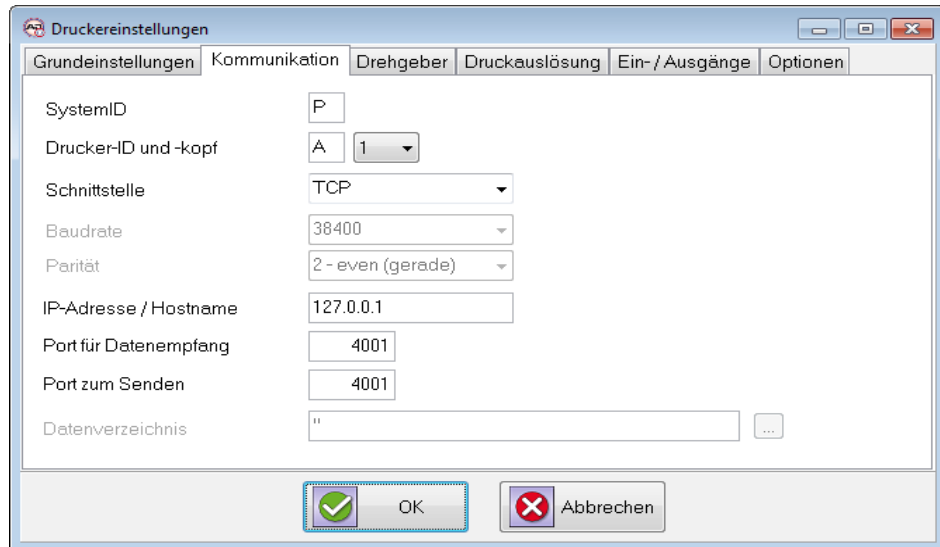
Auf diesem Reiter werden die grundlegenden Eigenschaften des Druckers festgelegt.



Funktion	Beschreibung
Druckerbezeichnung	Der Name unter dem der Drucker gespeichert werden soll. Die Bezeichnung muss eindeutig sein.
Druckergruppe	Kann verwendet werden, um mehrere Drucker in einer logischen Gruppe zusammenzufassen.
Maschinen-Nummer	Wird im Zusammenhang mit variablen Feldern verwendet, wenn beim Drucken ersichtlich sein soll, mit welchem Drucker bzw. welcher Produktionslinie gedruckt wurde. Siehe auch Kapitel 4.2.7.
Druckertyp	In der Auswahlbox werden alle Druckertypen angezeigt, die von AJWin unterstützt werden. Es muss der passende Typ ausgewählt werden.
Tintenfarbe	Standardwert: ---- Hier kann die Tintenfarbe des Druckers angegeben werden, das ist sinnvoll wenn unterschiedliche Farben eingesetzt werden und für jeden Drucktext auch angegeben wird, in welcher Farbe er zu drucken ist.
Tintentyp	Standardwert: ---- Analog zur Tintenfarbe kann hier der Tintentyp eingestellt werden.
Düse	Standardwert: 0 Ermöglicht die Festlegung auf eine bestimmte Düsengröße.

5.2.3 Kommunikation

Auf diesem Reiter wird die Schnittstelle zur Kommunikation mit dem Drucker konfiguriert. Das Programm AJWin unterstützt sowohl Drucker mit RS232 - Schnittstelle als auch solche mit Netzwerkanschluss. Auch eine Anbindung mit so genannten COMPort-Servern ist möglich, eine Liste der unterstützten Modelle befindet sich in Kapitel 9.3.



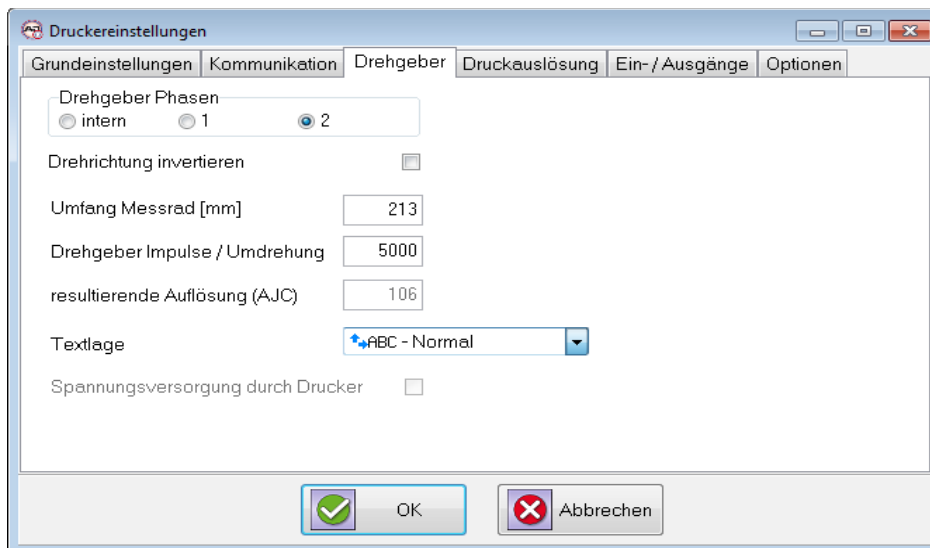
Funktion	Beschreibung
System-ID	Geben Sie hier die Systemkennung des PC ein. Standardwert: "P"
Drucker-ID	Geben Sie hier die System-ID des Druckers alphaJET C ein. Standardwert: "A"
Druckkopf	Bei Geräten die mehrere, voneinander unabhängige Druckköpfe besitzen, muss hier der richtige Druckkopf eingestellt werden, weil AJWin jeden Druckkopf separat verwaltet. Standardwert: 1
Schnittstelle	Hier können Sie auswählen, ob der Drucker per Netzwerk (TCP, UDP) oder über eine RS232-Schnittstelle angeschlossen ist.
Baudrate	Wählen Sie die Baudrate aus, die auch im Drucker gewählt ist. Standardwert: 38400 Baud
Parität	Wählen Sie die Parität aus, die auch im Drucker gewählt ist. Standardwert; 2 (Even)
IP-Adresse / Hostname	Nur Netzwerk: Geben Sie entweder den Namen oder die IP-Adresse des Druckers respektive des RS232-Wandlers an.
Port für Datenempfang	(Nur Netzwerk + UDP) Auf diesem Port wartet das Programm AJWin auf Antworten vom RS232-Wandler.
Port zum Senden	(Nur Netzwerk) Geben Sie hier den Port ein, auf dem das Netzwerkgerät auf Befehle wartet. Den richtigen Port entnehmen Sie dem Handbuch des RS232-Wandlers.

5.2.4 Drehgeber/Takt

Hier wird der Drucker an die Bewegung der Produktionslinie angepasst.

**Hinweis!**

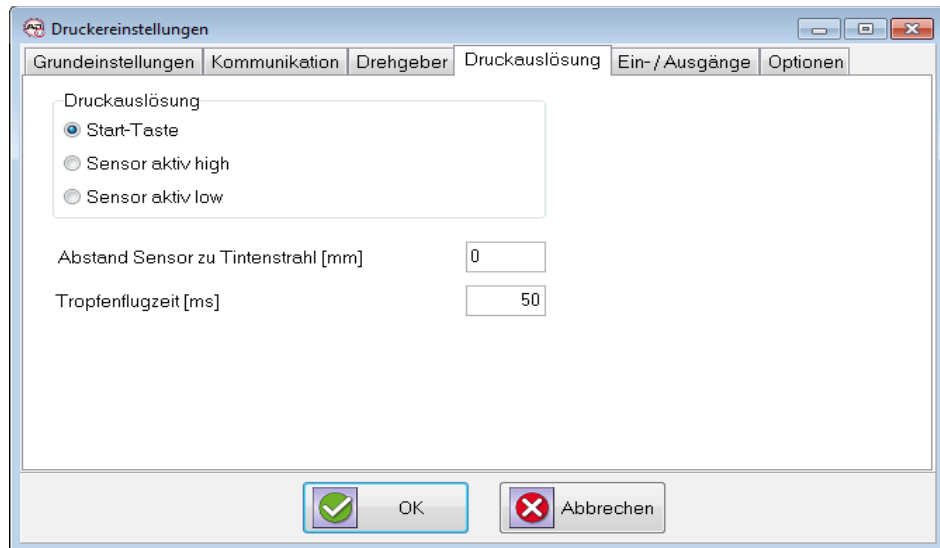
Die folgenden Werte dienen der Berechnung von Drucktextlänge und Druckabstand! Falsche Angaben führen zu Fehlern bei der Druckausgabe.



Funktion	Beschreibung
Drehgeber Phasen	<ul style="list-style-type: none"> intern bedeutet, dass der Drucker den Takt erzeugt, es wird kein externer Drehgeber angeschlossen. 1 Phase bedeutet, dass nur 1 Phase des Drehgebers ausgewertet wird. Mit dieser Einstellung ist keine Erkennung der Drehrichtung möglich, der Drucker kann also Vorwärts und Rückwärts nicht unterscheiden. 2 Phasen bedeutet, dass der Drucker Vor- und Rückwärtsbewegungen auswerten kann.
Drehrichtung invertieren	Mit diesem Schalter wird die Erkennung der Bewegungsrichtung durch den Drucker an die realen Gegebenheiten angepasst. Der Schalter muss aktiviert werden, wenn das Produkt sich „vorwärts“ bewegt, der Drucker diese Bewegung aber als „rückwärts“ interpretiert.
Förderbandgeschwindigkeit	Bei Verwendung des internen Takts muss die Geschwindigkeit der Produktionslinie in der Einheit „mm/s“ angegeben werden.
Umfang Messrad	Bei Verwendung eines Drehgebers muss der Umfang des Messrads auf zwei Nachkommastellen genau angegeben werden.
Drehgeber Impulse/Umdrehung	Bei Verwendung eines Drehgebers muss die Anzahl der Impulse pro Umdrehung angegeben werden. Der richtigen Wert ist normalerweise auf dem Typenschild des Drehgebers angegeben.
Resultierende. Auflösung (AJC)	Diese Angabe ist eine Zusatzinformation für Anwender des alphaJET-C, der Wert kann nicht bearbeitet werden.
Textlage	<p>Folgende Einstellungen sind möglich:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <ul style="list-style-type: none"> ABC - Normal ABC - Kopfstehend ABC - Gespiegelt ABC - Rückwärts </div>

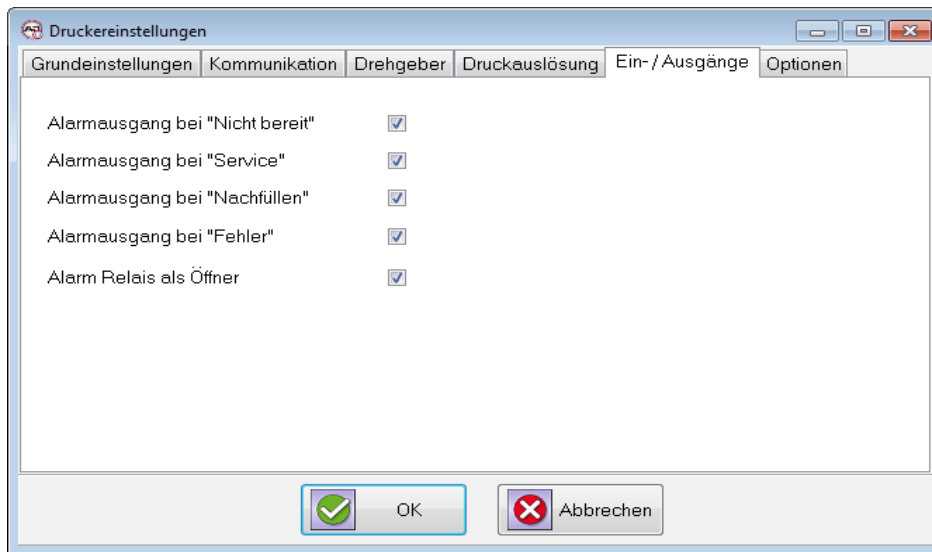
5.2.5 Druckauslösung

Hier wird konfiguriert, wann ein Druck gestartet wird.



Funktion	Beschreibung
Druckauslösung	<ul style="list-style-type: none"> • Starttaste: Druckstart erfolgt beim Senden vom PC oder mit einer Taste am Drucker • Sensor aktiv high: Druckstart erfolgt wenn ein Signal mit positiver Spannung am Eingang des Druckers anliegt • Sensor aktiv low: Druckstart erfolgt wenn der Eingang des Druckers auf 0 gezogen wird
Abstand Sensor zu Tintenstrahl [mm]	Geben Sie den Abstand zwischen Tintenstrahl und Sensor für die Druckauslösung an. Dieser Wert wird zur „Auslöse Distanz [mm]“ aus der Konfiguration addiert. (siehe auch Kapitel 4.4.2)
Tropfenflugzeit [ms]	Eine Erklärung dieses Werts befindet sich im Handbuch des Druckers. Standardwert: 50

5.2.6 Ein- / Ausgänge



Mit den Optionen auf dieser Seite kann der Alarmausgang des Druckers konfiguriert werden.

**Hinweis!**

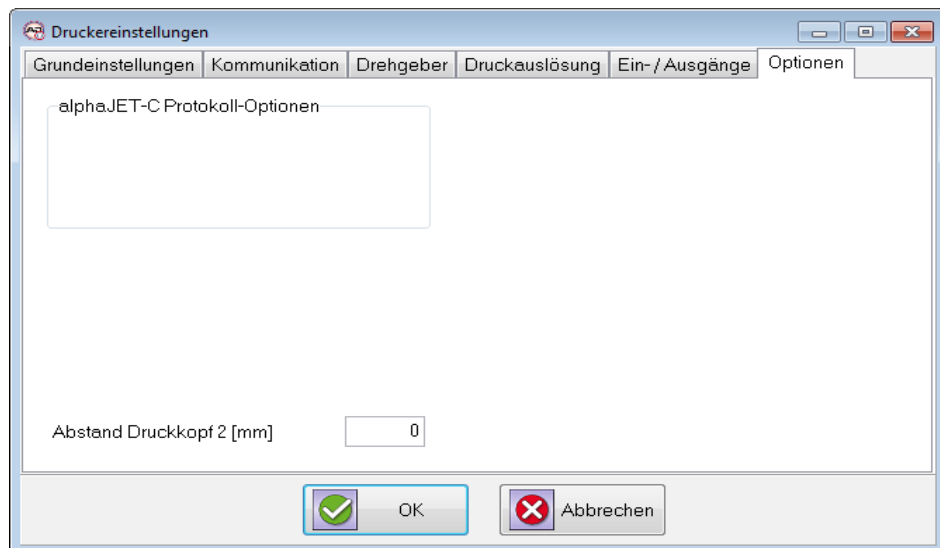
Nicht alle Optionen werden von allen Druckermodellen unterstützt!

Funktion	Beschreibung
Alarmausgang bei „Nicht bereit“	Das Alarm-Relais wird aktiviert, wenn der Drucker nicht bereit ist
Alarmausgang bei „Service“	Das Alarm-Relais wird aktiviert, wenn eine Meldung im Drucker vorliegt
Alarmausgang bei „Nachfüllen“	Das Alarm-Relais wird aktiviert, wenn Tinte oder Lösungsmittel nachgefüllt werden müssen
Alarmausgang bei „Fehler“	Das Alarm-Relais wird bei einem Fehler aktiviert
Alarm Relais als Öffner	Die Logik des Alarm-Relais wird umgekehrt, das Relais arbeitet also als Öffner und nicht als Schließer

5.2.7 Optionen

**Hinweis!**

Die meisten Optionen sind nur für Drucker vom Typ alphaJET-C aktiviert.



Funktion	Beschreibung
alphaJET C Protokoll Optionen	<ul style="list-style-type: none"> Nur Standard-Protokoll: Sollte nicht verwendet werden, installieren Sie nach Möglichkeit das MPL extended MPL extended: Dies ist die Standardeinstellung MPL Wegstreckenmessung extended: Soll aktiviert, werden wenn im alphaJET das MPL-Programm „Wegstreckenmessung“ installiert ist.
Produktzähler zyklisch abfragen	<p>Legt fest, ob der Wert des Produktzählers regelmäßig vom Drucker erfragt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> Normalerweise ist diese Option aktiviert, sie sollte nur abgeschaltet werden, wenn mehr als fünf Drucke pro Sekunde erfolgen und die Kommunikation dadurch zu viel Rechenleistung erfordert Eine Änderungen erfordert den Neustart von AJWin und Drucker²
Druckauslösung zyklisch abfragen	<p>Legt fest, ob der Drucker den PC benachrichtigt, wenn er einen Druck startet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Normalerweise ist diese Funktion aktiviert, sie sollte nur abgeschaltet werden, wenn mehr als fünf Drucke pro Sekunde erfolgen und die Kommunikation dadurch zu viel Rechenleistung erfordert Eine Änderungen erfordert den Neustart von AJWin und Drucker
Einstellung der Hochspannung	<p>Standardwert: Abgeschaltet</p> <p>Wird diese Option aktiviert, so verändert AJWin bei jedem Senden auch den Wert der Hochspannung. Die Verwendung dieser Option wird nicht empfohlen, nach Möglichkeit sollte die Hochspannung einmal im Drucker selbst konfiguriert werden</p>

² Ein Neustart ist die sichere Variante, das Einschalten der Option wird jedoch bereits beim nächsten Senden übernommen

5 Verwaltung

5.3 Druckergruppen

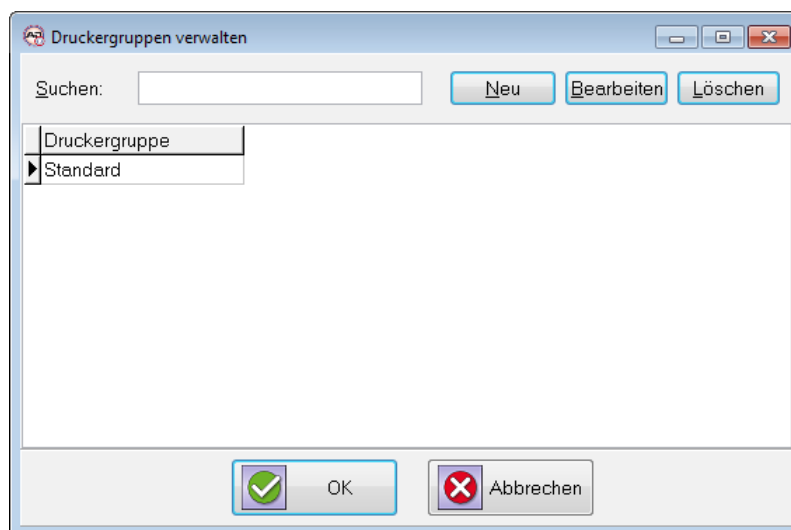
5.3.1 Druckergruppen verwalten

Druckergruppen dienen dazu, mehrere Drucker unter einem Namen zusammenzufassen, um so eine komplexe Produktionsumgebung abbilden zu können. Beispielsweise können Sie alle Drucker einer Werkhalle in einer eigenen Druckergruppe zusammenfassen. In der Baumansicht (siehe Kapitel Fehler: Referenz nicht gefunden) werden die Drucker einer Gruppe dann unter einem Knoten zusammengefasst.



Hinweis!

Die Gruppe „Standard“ wird immer angelegt und kann auch nicht gelöscht werden.



Funktion	Beschreibung
Suchen	Wird zur Suche nach einer Gruppe verwendet.
Neu	Erzeugt eine neue Gruppe.
Bearbeiten	Öffnet den Dialog zum Bearbeiten der Einstellungen einer Gruppe.
Löschen	Löscht die aktuell ausgewählte Gruppe.

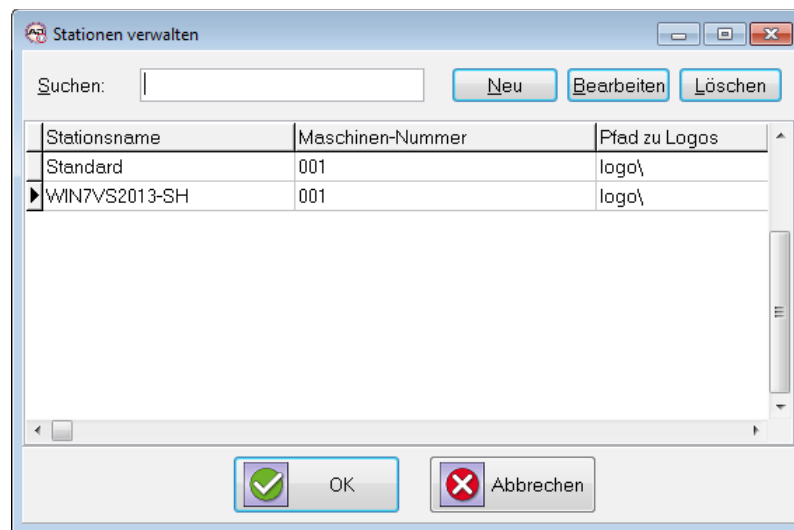
5.4 Stationen

Der Begriff Station steht im AJWin Programm für eine Menge von Einstellungen, welche die grundsätzliche Arbeitsweise des Programms festlegen. Hierzu gehören zum Beispiel:

- Die Auswahl des Hauptfensters
- Alle Drucker, die von einer Station gesteuert werden
- Die Sprache in der das Programm gestartet wird
- usw.

Normalerweise arbeiten Sie immer nur mit genau einer Station, und die Einstellungen werden beim Start von AJWin automatisch geladen. Der Name der Station entspricht dabei dem Namen Ihres PC's. Die aktuellen Einstellungen der Station können Sie über das Menü "System" - Menüpunkt "Stations-Einstellungen" ("Shift+F2") bearbeiten.

5.4.1 Stationen verwalten



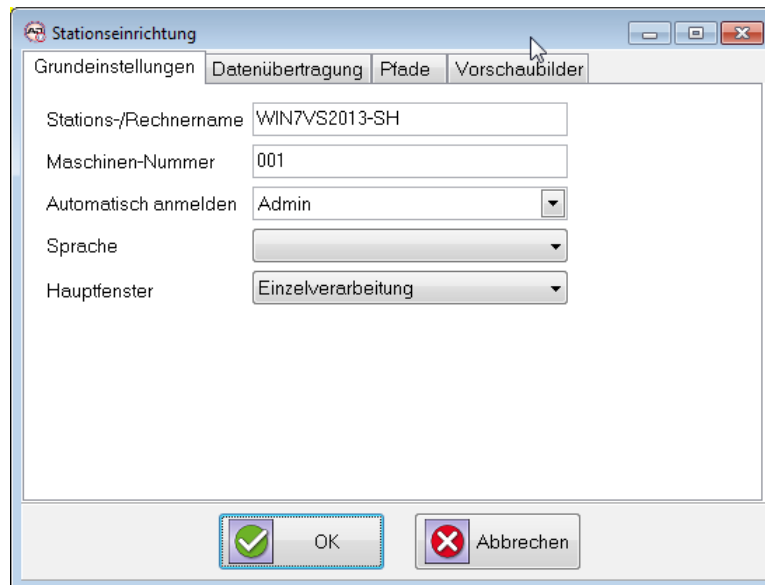
Hier finden Sie Informationen zu den bereits angelegten Stationen.

Sie können mit "Neu" eine neue Station hinzufügen, mit "Bearbeiten" die Einstellungen für eine vorhandene Station ändern oder mit Löschen eine Station löschen.

5

Verwaltung

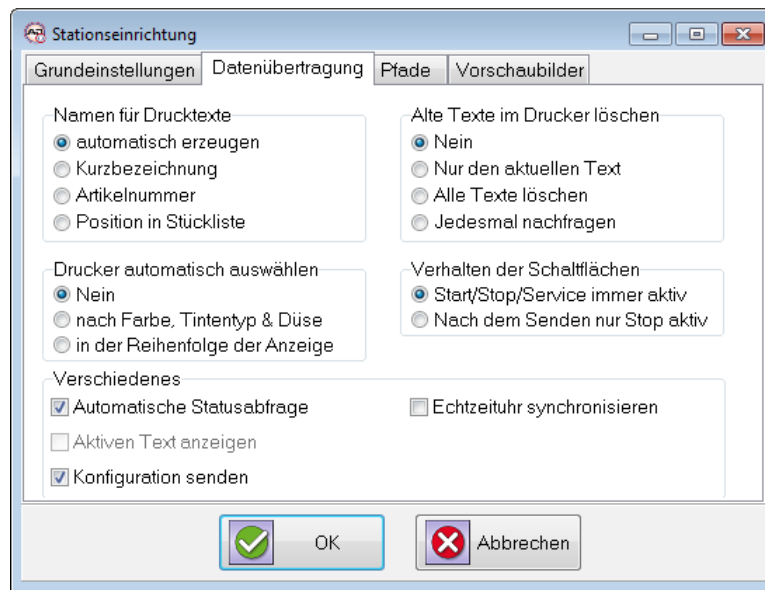
5.4.2 Grundeinstellungen



Funktion	Beschreibung
Stations-/Rechnername	Hier wird normalerweise der Name des PCs eingetragen, auf dem die AJWin Software gestartet wird.
Maschinennummer	Hier können Sie einen Wert eingeben, der automatisch in Drucktexte eingebunden werden kann. Dies kann zum Beispiel eine interne Maschinennummer sein. Beachten Sie, dass die Länge des Feldes über die Verwaltung der variablen Felder festgelegt wird (siehe Kapitel 4.2.7).
Automatisch anmelden	Der ausgewählte Benutzer wird ohne Eingabe eines Passworts am System angemeldet. Die automatische Anmeldung funktioniert für alle Benutzer, mit Ausnahme des Benutzers Admin.
Sprache	Hier können Sie die Sprache des Programms AJWin zwischen Deutsch (de_DE), Englisch (en_EN) und Spanish (es_ES) umschalten.
Hauptfenster	Mit dieser Auswahlbox schalten Sie zwischen den verschiedenen Hauptbildschirmen um: <ul style="list-style-type: none">• Einzelverarbeitung: Aktiviert die Ansicht mit nur einem Drucktext.• Stücklistenverarbeitung: Aktiviert den Stücklistenmodus.• Mehrkopfanwendung: Aktiviert die Ansicht für Anwendungen mit mehreren Druckköpfen• Sonderanwendung: Darf nur nach Absprache mit einem Servicetechniker verwendet werden.
Die folgenden Felder sind nur sichtbar, wenn das Hauptfenster "Sonderanwendung" gewählt wurde. Die Einstellung muss immer in Absprache mit einem Servicetechniker vorgenommen werden.	
Fenster-Klasse	Die Auswahl muss gemäß den Vorgaben aus Ihrer Zusatzdokumentation vorgenommen werden!
Produktions-Klasse	Die Auswahl muss gemäß den Vorgaben aus Ihrer Zusatzdokumentation vorgenommen werden!

5.4.3 Datenübertragung

Auf dieser Seite können Sie einige Parameter zur Übertragung und Handhabung der Drucktexte einstellen.



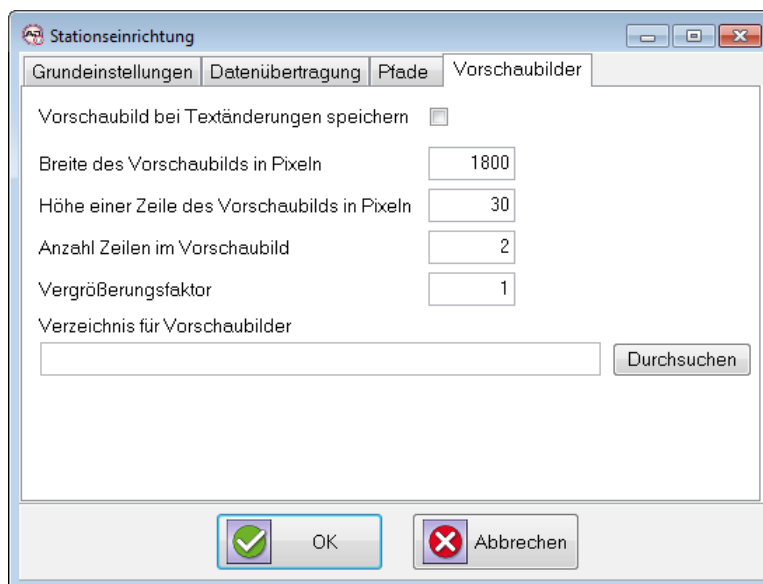
Funktion	Beschreibung
Namen für Drucktexte	Unter welchem Namen soll ein Drucktext im Drucker gespeichert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch, bedeutet eine fortlaufende Nummerierung der Texte, beginnend mit 0000 (bzw. 0000-2 beim zweiten Druckkopf!). • Kurzbezeichnung: Der Name kommt aus dem Eingabefeld „Kurzbezeichnung“ • Artikelnummer: Der Name entspricht dem Inhalt des Eingabefelds „Artikelnummer“ • Position in Stückliste: Die Positionsnummer wird in eine vierstellige Zahl umgewandelt.
Alte Texte im Drucker löschen	Mit der Auswahl in dieser Gruppe legen Sie fest, was beim Senden mit den bereits im Drucker gespeicherten Texten passieren soll: <ul style="list-style-type: none"> • Nein: Die Texte im Drucker bleiben unverändert. • Nur den aktuellen Text: Der im Drucker ausgewählte Text und die Konfiguration werden gelöscht. • Alle Texte löschen: Alle Texte und Konfigurationen werden gelöscht • Jedesmal nachfragen: Der Benutzer kann beim Senden entscheiden
Drucker automatisch auswählen	<ul style="list-style-type: none"> • Nein: Der Bediener muss den Drucker selbst auswählen • nach Farbe, Tintentyp & Düse: Es wird der erste Drucker gewählt, für den die gewünschten Eigenschaften in den Einstellungen hinterlegt sind • in der Reihenfolge der Anzeige: Wird im Modus „Mehrkopfanwendung“ verwendet, es wird jeweils ein Text an einen Drucker gesendet
Verhalten der Schaltflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Start/Stop/Service immer aktiv: Der Bediener kann die genannten Funktionen jederzeit ausführen • Nur Stop aktiv: Der Druckvorgang muss abgebrochen werden, bevor ein neuer Text gesendet werden kann
Automatische Statusabfrage	Ist dieser Schalter aktiv, dann wird beim Wechsel des Druckers der Status des neuen Druckers abgefragt und im Programm angezeigt.
Aktiven Text anzeigen	Wenn aktiviert, wird beim Druckerwechsel versucht, den aktuellen Drucktext beim Drucker zu erfragen und im Programm anzuzeigen.
Konfiguration senden	Die Daten der Konfiguration (Druckmodus, Normierung usw.) werden nur gesendet, wenn diese Option aktiv ist.

5 Verwaltung

5.4.4 Vorschaubilder

Auf dieser Seite können Sie einstellen, ob bei Änderungen an einem Drucktext, automatisch ein Abbild des Textes als JPG-Datei abgespeichert wird. Dieses Abbild können Sie dann zum Beispiel benutzen, um es in die Auftragspapiere einzubinden.

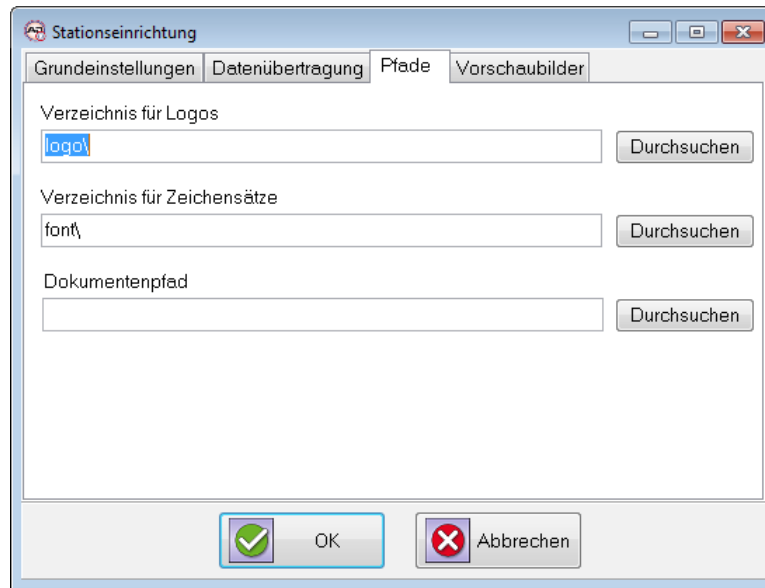
Das JPG-Bild wird anhand der folgenden Werte automatisch skaliert und umgebrochen.



Funktion	Beschreibung
Vorschaubild bei Textänderung speichern	Ist dieser Schalter aktiviert, so speichert das Programm AJWin bei jeder Textänderung eine JPG-Datei mit dem aktuellen Drucktext ab.
Breite des Vorschaubilds in Pixeln	Gibt die Breite des JPG-Bildes in Pixeln vor.
Höhe einer Zeile des Vorschaubilds in Pixeln	Gibt die Höhe einer Zeile des JPG-Bildes in Pixeln vor.
Anzahl Zeilen im Vorschaubild	Legt fest, auf wie viele Zeilen der Drucktext umgebrochen wird. <ul style="list-style-type: none">• 0 - AJWin errechnet die benötigte Anzahl Zeilen selbst und das Vorschaubild enthält immer das gesamte Druckbild.• 1 - Das Vorschaubild wird bei der Maximalbreite abgeschnitten.• > 1 - Das Vorschaubild wird umgebrochen und gegebenenfalls abgeschnitten.
Vergrößerungsfaktor	Bestimmt den ganzzahligen Vergrößerungsfaktor für die JPG-Datei. Standardwert ist 1.
Verzeichnis für Vorschaubilder	Wählen Sie hier ein Verzeichnis aus, in dem die JPG-Bilder gespeichert werden sollen. Wenn das gewählte Verzeichnis nicht existiert, so werden die Dateien im Dokumentenpfad des Benutzers gespeichert.

5.4.5 Pfade

Hier werden die Pfade zu den Zeichensätzen konfiguriert.



Funktion	Beschreibung
Verzeichnis für Logos	Hier legen Sie fest, in welchem Verzeichnis die Logos abgelegt werden.
Verzeichnis für Zeichensätze	Alle alphaJET C Zeichensätze in diesem Verzeichnis werden beim Programmstart geladen und können in Drucktexten verwendet werden.
Dokumentenpfad	Reserviert für Sonderanwendungen! Hier können Sie ein Verzeichnis auswählen, in dem kundenspezifische Dokumente gespeichert werden sollen.

5.5 Variable Felder

Der Begriff „variables Feld“ bezeichnet ein Objekt innerhalb eines Drucktextes, dessen Inhalt erst beim Senden an den Drucker festgelegt wird.

5.5.1 Variable Felder verwalten



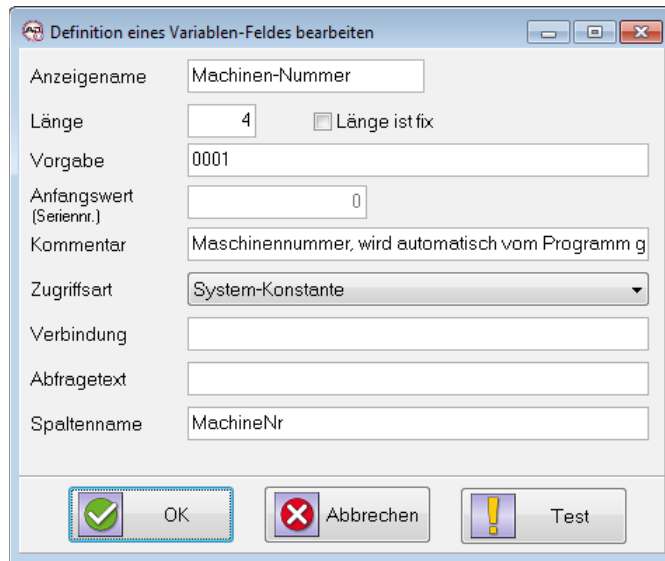
Über das Menü "Verwaltung" - Menüpunkt "Variable Felder verwalten" erhalten Sie eine Liste der definierten variablen Felder. Sie können die in der Liste angezeigten Felder ändern oder neue Felder hinzufügen.

Funktion	Beschreibung
Suchen	Wird zur Suche nach einem variablen Feld verwendet. Die Suche reagiert auf jeden eingetippten Buchstaben und springt jeweils zum am besten passenden Feld.
Neu	Es wird ein neues variables Feld angelegt und der Dialog zum Bearbeiten geöffnet.
Bearbeiten	Öffnet den Dialog zum Bearbeiten der Einstellungen eines variablen Felds.
Löschen	Löscht das aktuell ausgewählte variable Feld.

**Vorsicht!****Ändern und Löschen variabler Felder kann unerwünschte Effekte haben!**

- Wenn Sie ein variables Feld nachträglich in der Länge ändern, kann das in bestehenden Drucktexten zu Verschiebungen und/oder Lücken führen.
 - Beim Löschen eines variablen Feldes wird nicht geprüft, ob es noch in einem Drucktext verwendet wird.
-

5.5.2 Einstellungen variabler Felder



Funktion	Beschreibung
Anzeigename	Dieser Name wird als Platzhalter angezeigt wenn Sie das Feld in einem Drucktext verwenden.
Länge	Die Anzahl von Buchstaben & Ziffern, die für dieses Feld reserviert werden.
Länge ist fix	Der Bediener muss exakt die vorgegebene Anzahl Zeichen eingeben.
Vorgabe	Vorgabe für die Eingabe eines variablen Feldes.
Anfangswert	Hier können Sie einen Anfangswert bzw. eine Seriennummer angeben.
Kommentar	Hier können Sie beschreiben, wie der Wert einzugeben ist. Bei manueller Eingabe wird dieser Text als Hilfestellung angezeigt.
Zugriffsart	In dieser Auswahlbox legen Sie fest, wie das variable Feld gefüllt werden soll. Derzeit stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> Manuelle Eingabe: Der Bediener wird bei der Übertragung aufgefordert einen Wert einzugeben. ADO Datenbank Abfrage: Der Wert wird automatisch aus einer Datenbank abgefragt. Konstanter (Vorgabe-)Wert: Das Feld erhält immer den Wert aus dem Eingabefeld "Vorgabe". Diese Art von Feldern eignet sich zum Beispiel für die Angabe einer Werks-ID oder als Platzhalter für den Firmen-Namen. System-Konstante: Der Wert wird aus einem der Eingabefelder des AJWin-Programms ermittelt. Seriennummer: Das Programm AJWin verwaltet einen Zähler der bei jedem Druck dieses Feldes erhöht wird (siehe unten).
Schaltfläche "Test"	Hier können Sie die Abfrage des variablen Feldes prüfen. Dies ist insbesondere bei Datenbank-Zugriffen sinnvoll.

5.5.3 Zusätzliche Felder für Datenbankabfragen

Funktion	Beschreibung
Verbindung	<ul style="list-style-type: none"> Hier wird für ADO-Datenbankabfragen festgelegt, wie auf die Datenbank zugegriffen werden soll. Die Verbindungsinformation erstellen Sie wie folgt: <ol style="list-style-type: none"> Erstellen Sie eine "udl"-Datei gemäß der Anleitung zur Erstellung von Datenverknüpfungsdateien. Anschließend setzen Sie den Pfad der Datenverknüpfungsdatei hier wie folgt ein: "FILE NAME=F:\test.udl". Hinweis: Alternativ kopieren Sie den Inhalt der Datenverknüpfungsdatei in das Eingabefeld.
Abfragetext	<p>Bei ADO-Abfragen können Sie hier einen SQL-Befehl eingeben. Beispiel: "Select * from Benutzer" holt alle Benutzerdaten aus einer Datenbanktabelle namens "Benutzer".</p> <p>Normalerweise wird im SQL-Befehl auch eine „Where“-Bedingung verwendet. In dieser Bedingung können Sie auch folgende reservierte Zeichenfolgen verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> \$PromptUser\$ - Fragt den Bediener nach einem Wert \$articulo\$ - Die Artikelnummer des aktiven Drucktextes
Spaltenname	<p>Wenn die Abfrage mehrere Spalten liefert, können Sie hier eine Spalte genau bezeichnen. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird immer die erste Spalte verwendet.</p>

5.5.4 Zusatzeingaben für Seriennummern

Die folgenden Felder werden nur aktiviert, wenn die Zugriffsart dies erfordert:

Funktion	Beschreibung
Vorgabe	<p>Hier können Sie eine einfache Formatierung für die Seriennummer vorgeben. (Beispiele für 8 stellige Seriennummer).</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beispiel: "«ABC" ergibt z.B. "00024ABC", "00025ABC", "00026ABC".... – Beispiel: "UVW-" ergibt "UVW-0024", "UVW-0025", "UVW-0026"...
Anfangswert	<p>Hier können Sie den Startwert für die Seriennummer vorgeben. Beachten Sie, dass dieser Wert am besten nur einmal gesetzt wird. Spätere Änderungen sind möglich, aber es kann dadurch zu doppelt gedruckten Seriennummern kommen.</p> <p>Hinweis: Diese Funktionalität wird ab Version 2.0.10 unterstützt.</p>

5.5.5 Zusatzeingaben für Manuelle Eingabe

Wenn das Programm im Feld Vorgabe auf eine der beschriebenen Zeichenfolgen trifft, so wird diese gemäß der Beschreibung ersetzt. Es können auch mehrere Zeichenfolgen verwendet werden.

Zeichenfolge	Beschreibung
\$D	Wird durch das Tagesdatum ersetzt.
\$t	Wird durch den Tag des Monats ersetzt.
\$m	Wird durch den Monat des Jahres ersetzt.
\$y	Wird durch die beiden letzten Ziffern des aktuellen Jahres ersetzt.
\$w	Die aktuelle Kalenderwoche.
\$T	Die aktuelle Uhrzeit.
\$h	Die Stunde des Tages.
\$n	Die Minute der aktuellen Stunde

5.5.6 Zusatzeingaben für Systemkonstanten

Im Feld „Spaltenname“ muss einer der Namen aus der folgenden Tabelle eingetragen werden.

Name	Beschreibung
Machine-Nr	Der Wert wird aus dem Eingabefeld „Maschinennummer“ aus der Konfiguration des Druckers genommen.
\$articulo\$	Die Artikelnummer des aktuellen Drucktextes

6 Daten von einem Drucker übernehmen

6.1 Vorbemerkungen

Die AJWin Software bietet die Möglichkeit, Dateien von den alphaJET-Druckern zum PC zu kopieren und anschließend zu importieren. Diese Funktionalität ist insbesondere dazu gedacht, die Drucktexte von einem bestehenden Drucker einmalig zu importieren und dann ausschließlich mit der AJWin-Software zu verwalten.

Die größte Schwierigkeit beim Importieren besteht darin, die ursprünglich gewünschte Länge des Drucktextes zu bestimmen. Das liegt daran, dass im Drucker die Drucklänge nicht mit dem Text, sondern mit der Konfiguration gespeichert wird. Für den Import bedeutet das:

- Beim Import muss für jeden Text die richtige Konfiguration ausgewählt werden.
- Wenn eine Konfiguration für mehrere Texte verwendet wird, so werden bei allen Texten die Buchstaben mit der selben Breite gedruckt.
- In jedem Fall sollte nach dem Import die Drucktextlänge stichprobenartig kontrolliert werden.

Außerdem sind beim Importieren von Drucktexten noch folgende Einschränkungen zu beachten:

- Wenn ein Drucktext mit AJWin erstellt und anschliessend vom Drucker importiert wird, so gehen die Informationen über variable Felder verloren.
- Beim Import von Texten von einem alphaJET-evo können derzeit nicht alle Logos übernommen werden. Dies gilt insbesondere für Texte, die zuvor mit AJWin erstellt wurden.
- Es werden nur solche Barcodes importiert, die von AJWin unterstützt werden.
- Beim Importieren vom alphaJET evo werden nur Zeichensätze unterstützt, die auch für den alphaJET-C verfügbar sind.

6.1.1 Besonderheiten bei Dummy- und Prompted-Feldern

Bei den Druckern der alphaJet-Familie können Felder angelegt werden, die erst beim Laden eines Drucktextes vom Benutzer ausgefüllt werden sollen. Diese Felder entsprechen teilweise den variablen Feldern in der AJWin Software und können bei der Datenübernahme automatisch konvertiert werden. Hierzu sind jedoch folgende Vorbereitungen notwendig:

1. Es muss eine Liste der verwendeten Felder und ihrer Länge erstellt werden
2. In AJWin müssen anhand der Liste variable Felder angelegt werden, die folgendermaßen benannt werden
 - Beim AJC: „100“, „101“, „102“.....
 - Beim Evo: Der Name muss dem „Prompt“ des Evo entsprechen
3. Nun erfolgt die Datenübernahme
4. Nach der Datenübernahme können die variablen Felder im AJWin umbenannt werden

6.2 Alle Daten von einem Drucker übernehmen

Dieser Vorgang wird in mehreren Schritten durchgeführt, die in den nächsten Abschnitten detailliert erläutert werden. Sehr vereinfacht finden folgende Aktionen statt:

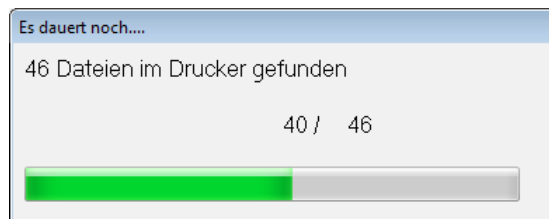
- Die Daten werden vom Drucker zum PC kopiert.
- Der Benutzer wählt aus, welche Daten importiert werden sollen.
- Es wird ein Report über die durchgeführten Aktionen angezeigt.

6.2.1 Drucker auswählen

Der gewünschte Drucker muss in der Druckerübersicht aktiviert werden.

6.2.2 Dateien kopieren

Nun werden über den Menüpunkt „Extras“, „Alle Daten vom Drucker zum PC kopieren“ die Dateien auf den PC geholt. Je nach Drucker kann dieser Vorgang durchaus mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit werden verschiedene Fortschrittsanzeigen eingeblendet.



Nach dem Ende der Übertragung befinden sich die Dateien in einem Unterordner „import\<>Name des Druckers>\“ des AJWin Datenverzeichnis.

6.2.3 Dateien importieren

Um die zuvor auf den PC kopierten Dateien zu importieren, wird der Menüpunkt „Extras“, „Import von Druckerdateien“ verwendet. Dieser Menüpunkt öffnet den folgenden Dialog:



6

Daten von einem Drucker übernehmen

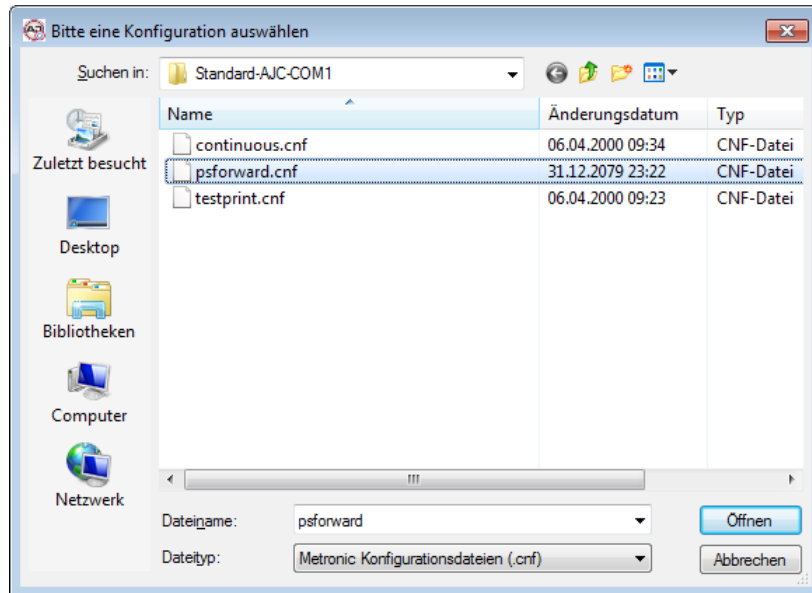
Funktion	Beschreibung
Texte importieren'	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Es sollen Drucktexte importiert werden.• Deaktiviert: Es werden keine Drucktexte importiert
<ul style="list-style-type: none">• Bestehende Texte automatisch überschreiben	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Wenn ein Drucktext bereits existiert, so wird er ohne Nachfrage überschrieben.• Deaktiviert: Bestehende Drucktexte werden beibehalten.
Konfiguration importieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Es sollen Konfigurationen importiert werden.• Deaktiviert: Konfigurationen werden nicht importiert
<ul style="list-style-type: none">• Name der Konfiguration ist gleich Name des Drucktextes	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Beim Import wird für jeden Text nach einer Konfigurationsdatei mit demselben Namen wie der Text gesucht
<ul style="list-style-type: none">• Eine Konfiguration für alle Texte' Texte importieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Vor dem Import wird eine Konfigurationsdatei ausgewählt, die für alle importierten Texte gültig ist.
Logos importieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Es werden alle Logos in das AJWin Logo-Verzeichnis kopiert.• Deaktiviert: Es wird kein Logo importiert.
<ul style="list-style-type: none">• Bestehende Logos automatisch überschreiben	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Wenn ein Logo bereits existiert, so wird es ohne Nachfrage überschrieben.• Deaktiviert: Bestehende Logos werden beibehalten.
<ul style="list-style-type: none">• Logos in das Windows-Bitmap-Format (BMP) umwandeln	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Logos, die nicht als Windows-Bitmap vorliegen, werden beim Import automatisch in diese Format umgewandelt.• Deaktiviert: Logos werden im Format des Druckers verwendet. Diese Einstellung wird nicht empfohlen!
Zeichensätze importieren	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Es werden alle Zeichensätze in das AJWin Verzeichnis für Zeichensätze kopiert.• Deaktiviert: Es wird kein Zeichensatz importiert.
<ul style="list-style-type: none">• Bestehende Zeichensätze automatisch überschreiben	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviert: Wenn ein Zeichensatz bereits existiert, so wird er ohne Nachfrage überschrieben.• Deaktiviert: Bestehende Zeichensätze werden beibehalten.

6.2.4 Auswahl der Konfiguration

In diesem Dialog muss eine Konfigurations-Datei ausgewählt werden, die beim nachfolgenden Import auf alle Texte angewendet wird.

Dieser Dialog erscheint nur unter den folgenden Gegebenheiten. Liegt eine der Bedingungen nicht vor, so entfällt der Dialog.

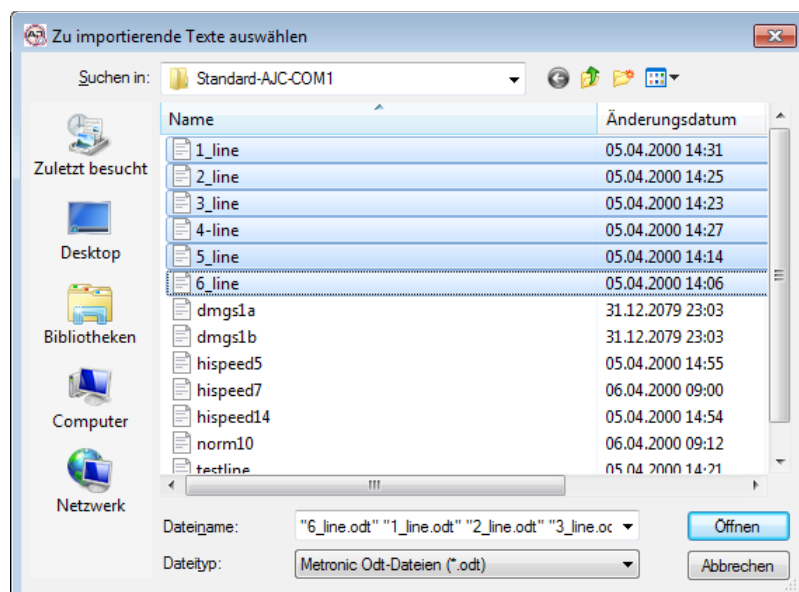
- Die Option „Konfiguration importieren“ ist aktiviert
- Die Option „Eine Konfiguration für alle Texte importieren“ ist aktiviert



Schaltfläche	Beschreibung
Öffnen	Der Dialog wird geschlossen und die ausgewählte Konfigurationsdatei wird beim Import der Texte verwendet.
Abbrechen	Der Dialog wird geschlossen und der Import der Texte wird abgebrochen. Hinweis: Der Import von Logos und Zeichensätzen wird trotzdem durchgeführt!

6.2.5 Auswahl der Drucktexte

In diesem Dialog werden ein oder mehrere Drucktexte ausgewählt.



6

Daten von einem Drucker übernehmen

Schaltfläche	Beschreibung
Öffnen	Der Dialog wird geschlossen und die ausgewählten Dateien werden als Drucktexte importiert.
Abbrechen	Der Dialog wird geschlossen und der Import der Texte wird abgebrochen. Hinweis: Der Import von Logos und Zeichensätzen wird trotzdem durchgeführt!

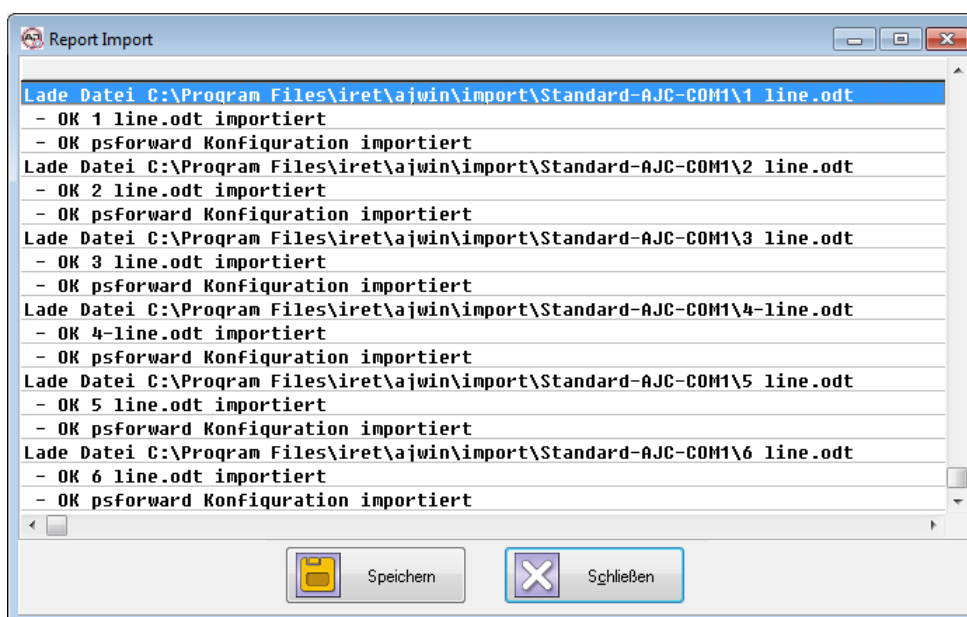
Hinweis!



Wenn die Drucktexte unterschiedliche Konfigurationsdateien haben, so muss dieser Punkt eventuell mehrfach ausgeführt werden.

6.2.6 Anzeige des Reports

Nach Abschluss des Datenimports wird ein Report angezeigt, in dem alle Aktionen, Fehler und Warnungen aufgelistet sind.

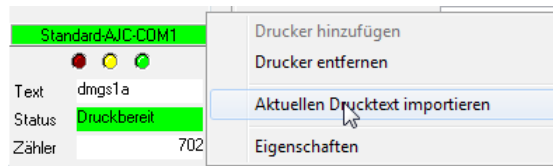


Kürzel	Beschreibung
WW	Warnung: Der Import einer Datei konnte nicht vollständig durchgeführt werden, weil eine besondere Bedingung aufgetreten ist.
EE	Fehler: Der Import einer Datei wurde mit einem Fehler beendet.
OK	Der Import war erfolgreich.

6.3 Aktuellen Drucktext importieren

Mit dieser Funktion wird der aktuelle Drucktext vom Drucker ohne weitere Nachfragen importiert. Zu finden ist diese Funktion im Kontextmenü des Druckers in der Druckerübersicht.

Diese Funktion ist nur für Anwender gedacht, bei denen die Erstellung eines Drucktextes viele Versuche erfordert und bei denen Drucker und PC räumlich weit voneinander entfernt sind. Andere Anwender sollten diese Funktion aufgrund der vielen Einschränkungen (siehe unten) normalerweise nicht verwenden.



Einschränkungen

Die Funktion zum Import des aktuellen Drucktextes hat folgende Einschränkungen:

- Diese Funktion ist nicht für alle Druckermodelle verfügbar.
- Bei Drucktexten die zuvor mit AJWin erstellt wurden, gehen die Informationen über variable Felder verloren. Drucktexte mit variablen Feldern müssen folglich nach dem Import noch einmal mit AJWin bearbeiten werden.
- Das Verfahren funktioniert nur dann, wenn Logos im Drucker mit komplettem Namen abgespeichert werden. (siehe auch Kapitel 7.1.5, Variable „LogoNamesAsNumbers“)
- Logos werden beim Import nicht vom Drucker kopiert, fehlende Logos werden durch einen Platzhalter ersetzt, bis eine entsprechende Bitmap-Datei in das Logo-Verzeichnis kopiert wird.
- Zeichensätze werden beim Import ebenfalls nicht kopiert. Fehlt ein Zeichensatz wird der Text durch einen Platzhalter ersetzt.
- Das Verfahren funktioniert nur, wenn die Logonamen niemals länger sind als im Drucker zulässig. Beim alphaJET-C sind dies 12 Zeichen.

6.4 Datei in aktuellen Artikel importieren

Mit dieser Funktion werden die Druckobjekte aus einer Datei geladen und ersetzen die bisherigen Druckobjekte des aktuellen Drucktextes.

Diese Funktion wird verwendet, wenn

- die Dateien auf dem Drucker einen anderen Namen haben als in der AJWin-Software.
- um im Hauptfenster „Mehrkopfanwendung“ die Texte für die Druckköpfe 2, 3 ff. zu importieren

7 Das Menüsystem im Detail

7 Das Menüsystem im Detail

7.1 Menü: System

7.1.1 Stations-Einstellungen

Über diesen Menüpunkt wird der Dialog zum Bearbeiten der Stations-Einstellungen geöffnet (siehe auch Kapitel 5.4).

7.1.2 Benutzer anmelden

Über diesen Menüpunkt kann ein anderer Benutzer angemeldet werden. Das ist zum Beispiel dann notwendig, wenn Änderungen an einem Drucktext vorgenommen werden sollen, der aktuelle Benutzer aber nur mit dem Recht "Produktion" angemeldet ist.

7.1.3 Benutzer abmelden

Der aktuelle Benutzer wird abgemeldet, stattdessen wird der Benutzer „Automat“ angemeldet.

7.1.4 Passwort ändern

Über diesen Menüpunkt kann das Passwort für den angemeldeten Benutzer geändert werden.

7.1.5 Systemweite Vorgaben bearbeiten

Über diesen Menüpunkt wird ein Dialog mit erweiterten Einstellungen erreicht, die für alle Stationen und Drucker gelten.



Vorsicht!

Nehmen Sie ohne Rücksprache mit dem Service keine Änderungen vor.

- Änderungen können die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen und zu fehlerhaften Bedruckungen führen.
- Machen Sie unbedingt eine Sicherungskopie vor der Verwendung dieser Funktion.

Vorgaben beim Anlegen eines neuen Drucktextes

Variable	Standard	Wertebereich	Beschreibung
CountMultitext	2	2..5	Die Anzahl der Drucktexte, die im Modus „Mehrkopfanwendung“ unter einer Artikelnummer gespeichert werden.
DefaultInkColor	2097151		Die Tintenfarbe beim Anlegen eines neuen Drucktextes. <ul style="list-style-type: none">• Schwarz = 0• Weiss = 16777215• --- = 2097151
PrintDist	1000	0..	Vorgabe für den Wert „Wiederholabstand [mm]“
PrintmodeHeight	0	0..48	Vorgabe für die Pixelhöhe beim Anlegen neuer Textes.
PrintmodeQuality	2	0..2	Vorgabe für die Druckqualität beim Anlegen neuer Texte.
StrokeDistance	3000	100..10000	Vorgabe für den Abstand zwischen zwei Strokes in 1/10µm

Vorgaben beim Anlegen neuer Druckobjekte

Variable	Standard	Wertebereich	Beschreibung
CounterDigits	3	1..9	Vorgabe für die Anzahl der Stellen eines neuen Zählerobjekts.
CounterEndValue	999	0...999999999	Vorgabe für den Endwert eines neuen Zählerobjekts.
CounterLeadingZeros	1	0 / 1	Vorgabe für die Einstellung „Führende Nullen“ eines neuen Zählerobjekts.
CounterStartValue	0		Vorgabe für den Startwert eines neuen Zählerobjekts.
DefaultFont	m7x5		Vorgabe für den Zeichensatz beim Erstellen eines neuen Druckobjekts

Einstellungen für die Anzeige

Variable	Standard	Wertebereich	Beschreibung
EditorAuxLineY	32	1..100	Zeichnen einer Hilfslinie im Texteditor.
EditorHeight	48	1..100	Legt die Höhe des Drucktextbereichs in Pixeln fest.
LogoThumbsView	1	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Keine Miniaturansicht beim Einfügen von Logos • 1 = Miniaturansicht beim Einfügen von Logos
EnableProportional	0	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Das Feld „Proportionalschrift“ ist nicht sichtbar • 1 = Das Feld Proportionalschrift ist sichtbar
ShowMaintenance	0	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Keine Anzeige des Wartungsintervalls • 1 = Anzeige des Wartungsintervall (nicht empfohlen!)

Einstellungen die das Senden beeinflussen

Variable	Standard	Wertebereich	Beschreibung
EncoderQuadmode	1	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Der Drucker wertet nur 2 Flanken des Drehgebers aus • 1 = Der Drucker wertet 4 Flanken des Drehgebers aus
LogoNamesAsNumbers	1	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Logos werden unter ihrem Namen im Drucker gespeichert. • 1 = Logos werden unter einer Nummer im Drucker gespeichert und bei jeder Übertragung überschrieben
ModeAJCLogoRamdisk	1	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Logos werden permanent im Drucker gespeichert • 1 = Logos werden auf der RAMDisk des Druckers gespeichert und bleiben nur bis zum Neustart des Druckers erhalten
ModeAppendObjects	0	0, 1	<p>Verwendung nur nach Absprache mit einem Servicetechniker!</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 = Beim Senden werden X- und Y-Koordinaten verwendet • 1 = Beim Senden werden Objekte immer mit der X-Koordinate „-1“ gesendet
ModeTestprint	0	0, 1	<p>Legt die Funktion der Taste Testdruck fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 = Druckauslösung wie konfiguriert, aber nur eine Auslösung • 1 = Druck wird vom PC mit Distanz 0 ausgelöst (auch wenn Druckstart durch Sensor konfiguriert ist)

Vorgaben beim Anlegen eines neuen Druckers

Variable	Standard	Wertebereich	Beschreibung
COMParity	N	N,E,O	Voreinstellung für Parität beim Anlegen eines neuen Druckers
COMPort	1	-6, -17, 0, 1..99	Voreinstellung für die Schnittstelle beim Anlegen eines neuen Druckers <ul style="list-style-type: none"> -17 = UDP Verbindung -6 = TCP Verbindung 0 = Keine Schnittstelle 1..99 = Nummer des RS232 Ports
InkjetModel	9	9, 10, 11	<ul style="list-style-type: none"> 9 = alphaJET-C 10 = alphaJET-D 11 = alphaJET E

Diverses

Variable	Standard	Wertebereich	Beschreibung
CheckIjStatAssign	0	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> 0 = Ein Drucker kann mehreren Stationen gleichzeitig zugeordnet werden 1 = Ein Drucker kann immer nur einer Station zugeordnet sein
LogoFilterMask	*.bmp		Dateifilter-Maske für den Dialog zum Öffnen von Logos.
LogoThumbsView	1	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> 0 = Keine Miniaturansicht beim Einfügen von Logos 1 = Miniaturansicht beim Einfügen von Logos
ModeDeleteOnStart	0	0..3	Vorgabewert für Stationsverwaltung, Feld „Alte Texte im Drucker löschen“ (siehe Kapitel 5.4.3). <ul style="list-style-type: none"> 0 = Nein 1 = Nur den aktuellen Text 2 = Alle Texte löschen 3 = Jedes mal nachfragen
LocalOrientation	0	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> 0 = orientation of printout is taken from the inkjet database 1 = Each print text may have it's own A configuration may (not recommended!)
PromptForComment	0	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> 0 = Keine Kommentare im Änderungsprotokoll 1 = Beim Speichern eines Drucktextes wird immer(!) nach einem Kommentar für das Änderungsprotokoll gefragt
ServiceMessage	'Das ..'		Vorgabewert für den Text, der erscheint wenn das Wartungsintervall abgelaufen ist. (nicht empfohlen)
ShiftCodeIntervall	08:00	00:00..24:00	Intervall für den Schichtcode (nicht für alle Drucker verfügbar!)
ShiftCodeMode	0	0, 1	Modus in dem der Drucker den Schichtcode codiert (nicht für alle Drucker verfügbar!)
ShiftCodeStart	06:00	00:00..24:00	Startwert für den Schichtcode (nicht für alle Drucker verfügbar!)
ShowInternalLists	0	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> 0 = Anzeige aller Stücklisten der Anwender 1 = Zusätzlich Anzeige der internen Stücklisten: Gesamtliste, Einzeltexte
ShowMaintenance	0	0, 1	<ul style="list-style-type: none"> 0 = Keine Anzeige des Wartungsintervalls 1 = Anzeige des Wartungsintervall (nicht empfohlen!)

7.1.6 Beenden

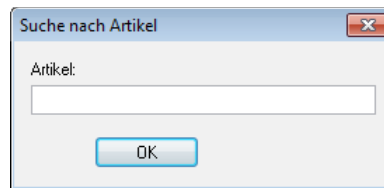
Das Programm AJWin wird beendet.

7.2 Menü: Bearbeiten

Die Menüpunkte entsprechen dem Bearbeiten Menü für Drucktexte, siehe Kapitel 4.2.

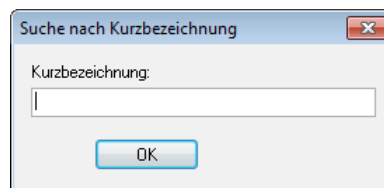
7.3 Menü: Suchen

7.3.1 Suche nach Artikelnummer



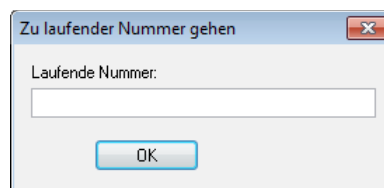
Die aktuelle Stückliste wird nach der Artikelbezeichnung durchsucht. Wenn die Artikelnummer vorhanden ist, springt die Ansicht automatisch zu dem Artikel, anderenfalls erfolgt keine Aktion.

7.3.2 Suche nach Kurzbezeichnung



Funktioniert analog zur Suche nach Artikelnummern.

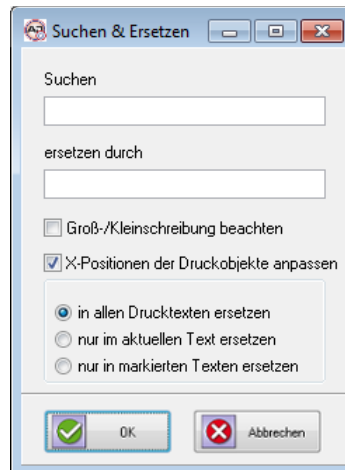
7.3.3 Gehe zu Drucktext Nummer



Mit dieser Eingabemaske können Sie direkt zu einem Eintrag in der Stückliste springen.

7.3.4 Suchen & Ersetzen

Suchen nach Textteilen und Ersetzen von Textteilen in den Drucktexten.



Funktion	Beschreibung
Suchen	Textelement nach dem gesucht wird
Ersetzen durch	das gesuchte Textelement soll durch dieses Textelement ersetzt werden
Groß-/Kleinschreibung beachten	aktiviert: bei der Suche auf Groß- und Kleinschreibung achten nicht aktiviert: Groß- und Kleinschreibung ignorieren
X-Positionen der Druckobjekte anpassen	aktiv: wenn der Ersatztext eine andere Länge hat, die x-Position anpassen nicht aktiv: die x-Position der Druckobjekte bleibt gleich unabhängig von der Ersetzung
Optionen	<ul style="list-style-type: none"> in allen Drucktexten ersetzen: Führt die Ersetzung in allen Drucktexten der geladenen Stückliste durch. nur im aktuellen Text ersetzen: Nimmt die Ersetzung nur im gerade angezeigten Drucktext vor. nur in markierten Texten ersetzen: Nimmt die Ersetzung nur in den markierten Drucktexten vor.

7.3.5 Suchen

Mit diesem Dialog wird nach einem Drucktext gesucht, der eine bestimmte Zeichenkette enthält. Der Dialog zum Suchen ist nahezu identisch zu demjenigen, der beim Suchen & Ersetzen verwendet wird.

7.4 Menü Ansicht

Verschiedene Einstellungen mit denen die Anzeige der Drucktexte und die Darstellung der Drucker beeinflusst werden können. Die Einstellungen wirken sich nur auf die Darstellung am Bildschirm aus, sie haben keine Auswirkung auf die Druckausgabe.

7.4.1 Druckerübersicht

Über die Optionen in diesem Menüpunkt wird festgelegt, wie die Ansicht der Drucker am linken Bildschirmrand erfolgen soll (Siehe Kapitel 3.3).

- Aus: Es werden keine Drucker angezeigt
- Baumansicht: Es wird eine kompakte Liste angezeigt, in der man den Status vieler Drucker schnell erfassen kann
- Listenansicht: Es sind mehrere Drucker sichtbar, der Status jedes einzelnen Druckers wird dabei detailliert angezeigt

7.4.2 Stufung

Gibt ein Fangraster für die Y-Position der Drucktextobjekte vor.

Beispiel: Bei Stufung 8 kann ein Objekt nur auf Y-Position 0,8,16.. platziert werden.

7.4.3 Zoom

Legt den Vergrößerungsfaktor für die Anzeige der Drucktexte fest.

7.4.4 Skala anzeigen

Schaltet eine Skala ein oder aus, welche die X-Position in Millimetern darstellt.

7.4.5 Automatisch anordnen

Bei aktiviertem Schalter stellt das Programm AJWin sicher, dass sich keine Drucktextobjekte überlappen.

7.4.6 Neue Druckobjekte am Ende anfügen

Neue Druckobjekt werden direkt ans Ende des Drucktexte angehängt damit ein geschlossenes Druckbild entsteht und die Druckobjekte nicht nachträglich zusammen geschoben werden müssen.

7.5 Menü: Stücklisten



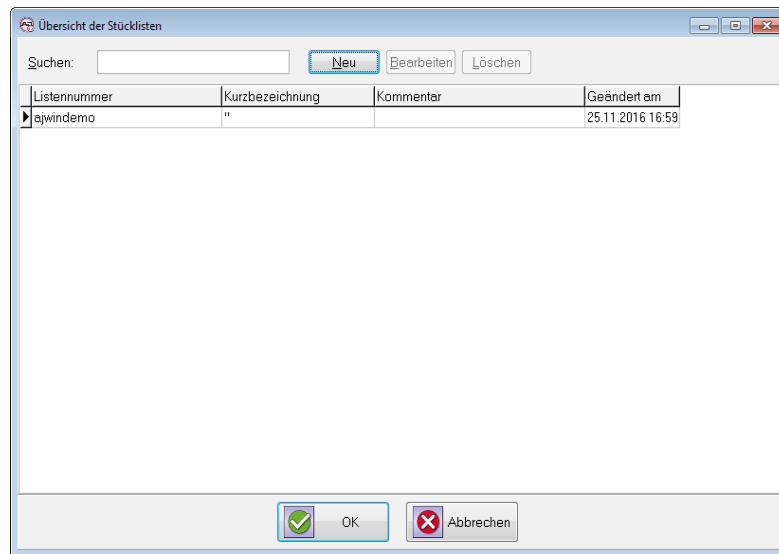
Hinweis!

Dieses Menü ist nur im Hauptfenster "Stücklistenverarbeitung" verfügbar.

Eine Stückliste ist eine Sammlung von Drucktexten, die in einer Liste zusammengefasst werden. Wie Sie Ihre Drucktexte in Stücklisten organisieren ist letztlich abhängig von der Art, wie das Programm AJWin eingesetzt wird. Folgende Szenarien sind denkbar:

Verwendung einer einzigen Stückliste	Dies ist nur dann sinnvoll, wenn Sie vergleichsweise wenig Drucktexte verwalten. Sie sollten auch prüfen, ob das Hauptfenster "Einzelverarbeitung" für Ihre Anforderungen nicht besser geeignet ist.
Stücklisten für Produkte	Diese Verwendung wird zum Beispiel in der Kabelkonfektion oft verwendet, wenn Kabelbäume mit vielen Einzelleitungen bedruckt werden sollen.
Stücklisten für Produktgruppen	Wenn Sie sehr unterschiedliche Produkte bedrucken wollen, bietet es sich an diese in Gruppen zu unterteilen. Pro Gruppe kann dann eine (oder mehrere) Stückliste angelegt werden.
Stücklisten pro Kunde	Wenn Sie für viele unterschiedliche Kunden produzieren, kann es sinnvoll sein die Stücklisten nach Kunden zu benennen.

7.5.1 Stückliste laden



Hier kann eine der gespeicherten Stückliste geladen werden. Über die Schaltfläche "Neu" kann eine neue Stückliste angelegt werden.

**Hinweis!**

Diesen Dialog erreichen Sie auch mit der Taste „F4 - Öffnen“.

7.5.2 Neue Stückliste anlegen

Mit dieser Funktion wird eine neue Stückliste angelegt.

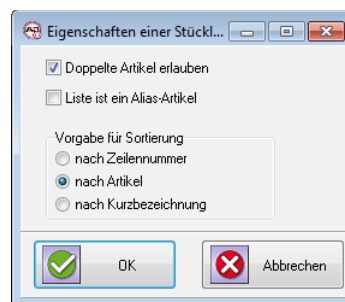
7.5.3 Aktuelle Stückliste löschen

Die aktuell angezeigte Stückliste wird gelöscht.

7.5.4 Eigenschaften der Stückliste

Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Doppelte Artikel erlauben
- Vorgabe der Sortierung nach Zeilennummer
- Vorgabe der Sortierung nach Artikel.



Funktion	Beschreibung
Doppelte Artikel erlauben	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert: In der Stückliste dürfen Artikelnummern mehrfach verwendet werden. • Deaktiviert: Doppelte Artikelnummern sind verboten.
Vorgabe für Sortierung	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Zeilennummer: Die Drucktexte werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie eingegeben wurden. • Nach Artikel: Die Drucktexte werden nach der Artikelnummer sortiert. • Nach Kurzbezeichnung: Die Sortierung erfolgt anhand der Kurzbezeichnung.

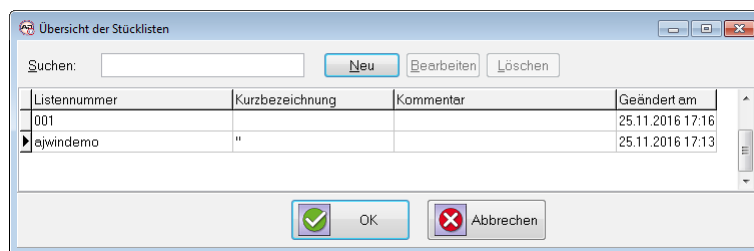
7.6 Menü: Drucktexte



Hinweis!

Dieses Menü ist nur im Hauptfenster "Einzelverarbeitung" verfügbar.

7.6.1 Drucktext über "F4" Produkt-Übersicht laden



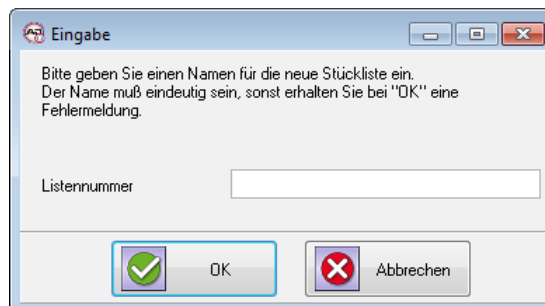
Hier kann einer der gespeicherten Drucktexte geladen werden. Über die Schaltfläche "Neu" kann ein neuer Drucktext angelegt werden.



Hinweis!

Diesen Dialog erreichen Sie auch mit der Taste „F4 - Öffnen“.

7.6.2 Neuen Text anlegen



Zum Anlegen neuer Drucktexte.

7.6.3 Aktuellen Text löschen

Hier wird der aktuell angezeigte Drucktext gelöscht.



7.6.4 Eigenschaften (für Einzeltexte)

Dieser Menüpunkt arbeitet analog zum Menüpunkt Eigenschaften der Stückliste.

7.7 Menü: Verwaltung

7.7.1 Benutzer verwalten

Hier erscheint eine Liste der bereits angelegten Benutzer.

Weitere Informationen zum Thema "Benutzer" finden Sie in Kapitel 5.1.

7.7.2 Drucker verwalten

Hier erscheint eine Liste der bereits angelegten Drucker.

Weitere Informationen zum Thema "Drucker verwalten" befinden sich in Kapitel 5.2.

7.7.3 Druckergruppen verwalten

Hier erscheint eine Liste der Druckergruppen.

Weitere Informationen zum Thema "Druckergruppen" befinden sich in Kapitel 5.3.

7.7.4 Stationen verwalten

Hier erscheint eine Übersicht bereits angelegter Stationen. Weitere Informationen zum Thema "Stationen" finden Sie in Kapitel 5.4.

7.7.5 Variable Felder verwalten

Hier sehen Sie eine Übersicht von bereits angelegten variablen Feldern.

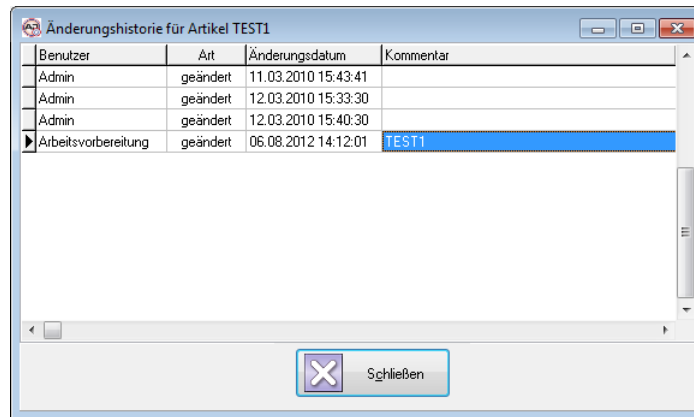
Weitere Informationen zum Thema "Variable Felder" finden Sie in Kapitel 5.5.

7.7.6 Ersetzungstabelle für Zeichensätze verwalten

Liste der Ersetzungen

Bearbeiten

7.7.7 Änderungshistorie anzeigen



Benutzer	Art	Änderungsdatum	Kommentar
Admin	geändert	11.03.2010 15:43:41	
Admin	geändert	12.03.2010 15:33:30	
Admin	geändert	12.03.2010 15:40:30	
Arbeitsvorbereitung	geändert	06.08.2012 14:12:01	TEST1

In der Änderungshistorie kann der Zeitpunkt von Änderungen am Drucktext festgestellt werden. Das Feld „Kommentar“ ist normalerweise³ leer, es ist für zukünftige Erweiterungen reserviert.

7.8 Menü: Extras

7.8.1 Alle Daten vom Drucker kopieren

Siehe Abschnitt 6.2.2.

7.8.2 Import von Druckerdateien

Siehe Abschnitt 6.2.3.

7.8.3 Dateiübertragung: Zeichensätze zum Drucker kopieren

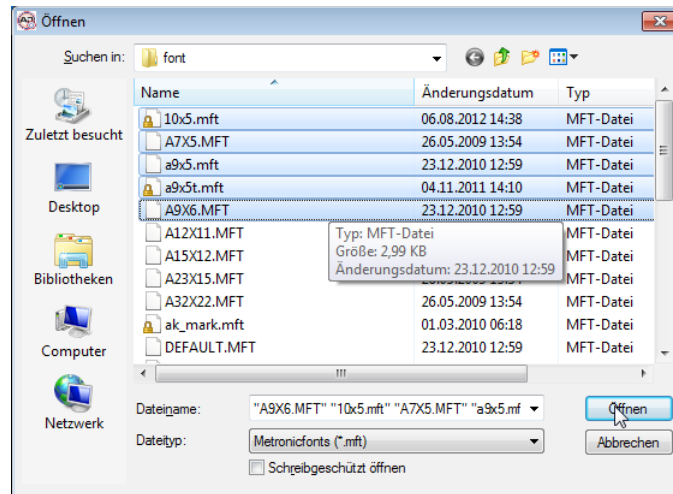
Mit dieser Funktion können Zeichensätze, die auf dem PC vorhanden sind, an den Drucker gesendet werden. Die Zeichensätze werden automatisch im Drucker registriert und können dann sofort verwendet werden.



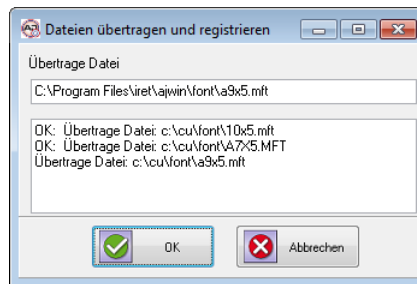
Hinweis!

Es können nur Zeichensätze verwendet werden, die im Zeichensatzformat des jeweiligen Druckers vorliegen!

³ Über die Vorgabe PromptForComment kann auch der Kommentar erzeugt werden, dieser Verhalten wird jedoch zur Zeit nicht empfohlen.



Während der Datenübertragung ist folgender Dialog sichtbar:



7.8.4 Dateiübertragung: Logos zum Drucker kopieren

Analog zur Funktion „Zeichensätze zum Drucker kopieren“, jedoch arbeitet diese Funktion mit Logos.

7.8.5 Dateiübertragung: Logos vom Drucker zum PC kopieren

Kopiert alle Logos vom Drucker in das Importverzeichnis auf dem PC.

7.8.6 Dateiübertragung: Texte vom Drucker zum PC kopieren

Kopiert alle Drucktexte vom Drucker in das Importverzeichnis auf dem PC.

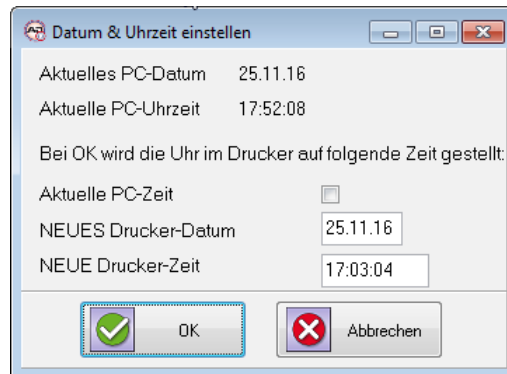
7.8.7 Dateiübertragung: Zeichensätze vom Drucker zum PC kopieren

Kopiert alle Zeichensätze vom Drucker in das Importverzeichnis auf dem PC.

7.8.8 Daten importieren: Datei in aktuellen Artikel einfügen

Siehe Abschnitt 6.4.

7.8.9 Drucker Uhr stellen



Unter diesem Menüpunkt kann die Uhr des Druckers auf eine beliebige Uhrzeit gesetzt, oder mit der Uhrzeit des PC synchronisiert werden.

7.8.10 Protokolldatei auf Desktop kopieren

Zur Unterstützung bei der Fehleranalyse kann die Protokolldatei auf den Desktop kopiert werden. Die Protokolldatei ist damit leicht zu finden und kann z.B. als Anhang einer email verschickt werden.

7.8.11 Vorschaubilder erzeugen

Für alle Drucktexte wird ein Vorschaubild gemäß den Einstellungen der Station erzeugt (siehe Kapitel 5.4.4).

Hinweis: Im Modus Stücklistenverarbeitung werden nur die Drucktexte der aktuellen Stückliste berücksichtigt.

7.9 Menü: Hilfe

7.9.1 Handbuch anzeigen

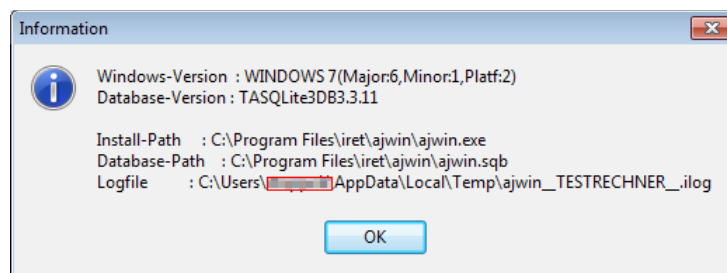
Über diesen Menüpunkt wird das Handbuch geöffnet.



Hinweis!

Es wird eine Anwendung zum Anzeigen von PDF-Dateien benötigt.

7.9.2 Systeminformationen

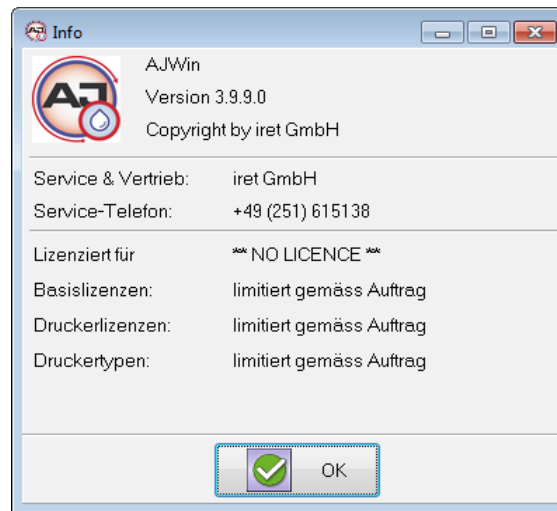


Hier erhalten Sie Informationen über die aktuell verwendete Version des Betriebssystems, sowie einige weitere Einstellungen.

7

Das Menüsystem im Detail

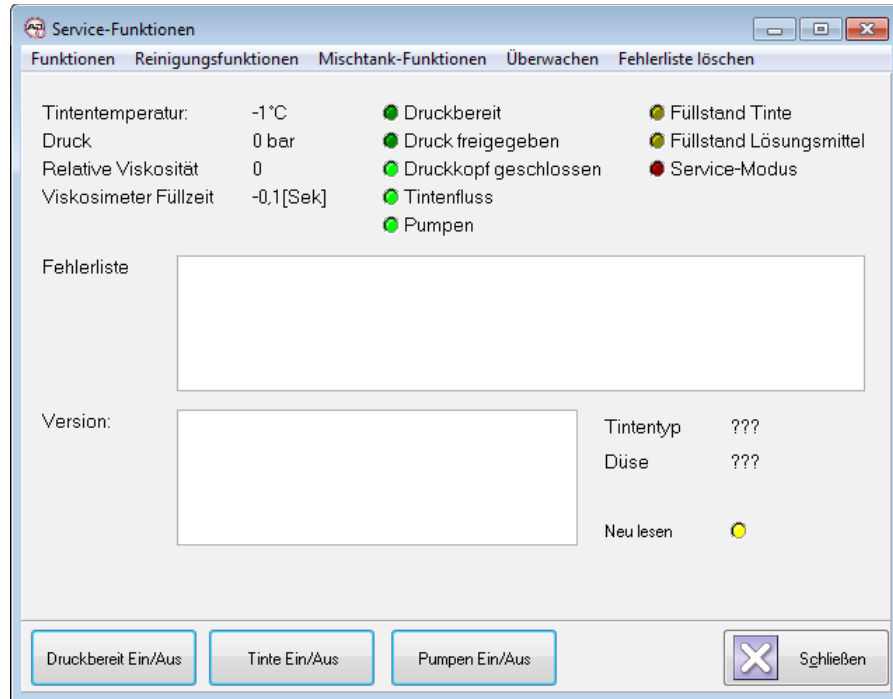
7.9.3 Über AJWin



Zeigt Ihnen die aktuelle Version des Programms AJWin an und außerdem Informationen zur Lizenzierung des Programms.

8 Drucker Service

Hier sehen Sie technische Details, den Status und die Fehlerliste des Druckers.



Funktion	Beschreibung
Tintentemperatur	Zeigt die aktuelle Tintentemperatur in °C (+/-1°).
Druck	Zeigt den aktuellen Druck im Tintensystem in Millibar an. Der Druck ist abhängig von der Düse des Druckers, es können daher keine verbindlichen Werte angegeben werden.
Relative Viskosität	Gibt die Zähigkeit der Tinte an, der Wert sollte sich immer in Richtung 0 bewegen, unterliegt aber prinzipbedingt Schwankungen: >0: Das Tintengemisch ist eher zu zähflüssig, es wird Lösungsmittel zugesetzt. 0: Optimale Viskosität. <0: Das Tintengemisch ist eher zu dünn, es wird Tinte zugesetzt.
Viskosimeter Füllzeit	Die Zeit, die zum Befüllen des Viskosimeters benötigt wird. Dieser Wert ist die Grundlage für die Berechnung der relativen Viskosität.
Fehlerliste	Hier werden die Fehler aus der Info-Anzeige des Druckers ausgegeben.
Version	Eine Liste der Programmversionen im Drucker.
Tintentyp	Zeigt den Tintentyp an, sofern dieser ermittelt werden konnte.
Düse	Zeigt die Größe der Düse in [µm] an.

8.1 Menü: Funktionen

Über diesen Menüpunkt können verschiedene Wartungsfunktionen ausgeführt werden:

Funktionen

Pumpen einschalten
 Pumpen ausschalten
 Tinte einschalten
 Tinte ausschalten

Entlüften
 Absaugen
 Düse reinigen

Tintensystem leeren
 Kopf entleeren

Tintenstrahl-Stabilitätstest

(Erst-)Befüllung starten

Phasing anzeigen

Funktion	Beschreibung
Pumpen einschalten/ausschalten	Die Druckpumpe wird ein- oder ausgeschaltet. Beim Ausschalten wird automatisch auch der Tintenstrahl abgeschaltet.
Tinte einschalten/ausschalten	Der Tintenfluss im Druckkopf wird ein- oder ausgeschaltet. Beim Abschalten wird automatisch die Druckbereitschaft abgeschaltet.
Entlüften	Mit dieser Funktion ist es möglich eventuell vorhandene Luftblasen im Tintenkreislauf zu beseitigen.
Absaugen	Zur Beseitigung von Verschmutzungen in der Düse können Sie den Druckkopf umdrehen und etwas Lösungsmittel auf die Düse träufeln. Wenn Sie nun die Funktion "Absaugen" wählen, saugt der Drucker dieses Lösungsmittel durch die Düse in den Tintenkreislauf.
Düse reinigen	Die Tinte wird mit wechselndem Druck durch die Düse gepresst, um Verstopfungen zu beseitigen. ACHTUNG: Es ist mit einem instabilen Strahl zu rechnen.
Tintensystem leeren	Das Tintengemisch wird durch den Ablassschlauch abgepumpt.
Kopf entleeren	Die Tinte wird aus dem Druckkopf abgesaugt, verbleibt aber im Tintenkreislauf.
Tintenstrahl-Stabilitätstest	siehe KBA-Metronic® AG Handbuch Drucker alphaJET C.
(Erst-)Befüllung starten	Sollte nur verwendet werden, wenn noch keine Tinte im Drucker ist.
Phasing anzeigen	Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar.

8.2 Menü: Reinigungsfunktionen

Reinigungsfunktionen

Entlüften
 Absaugen
 Düse reinigen

Tintenkreislauf spülen
 Druckkopf spülen

Funktion	Beschreibung
Entlüften	siehe Kapitel 8.1.
Absaugen	siehe Kapitel 8.1.
Düse reinigen	siehe Kapitel 8.1.
Tintenkreislauf spülen	Diese Funktion ist nur von geschultem Personal auszuführen.
Druckkopf spülen	Diese Funktion ist nur von geschultem Personal auszuführen.

8.3 Menü: Mischtank-Funktionen

Mischtank-Funktionen

Tinte zusetzen
Lösungsmittel zugeben
Tinte verdicken

Funktion	Beschreibung
Tinte zusetzen	Diese Funktion ist nur von geschultem Personal auszuführen.
Lösungsmittel zugeben	Diese Funktion ist nur von geschultem Personal auszuführen.
Tinte verdicken	Diese Funktion ist nur von geschultem Personal auszuführen.

8.4 Menü: Überwachen

Überwachen

Auto-Phasing
Ablenkfeld überwachen
Tintenfluss (Rückflusssensor) überwachen
Druck im Tintensystem überwachen

Funktion	Beschreibung
Auto-Phasing	Dieser Schalter ist für den Drucker alphaJET C ohne Funktion.
Ablenkfeld überwachen	Dieser Schalter ist für den Drucker alphaJET C ohne Funktion.
Tintenfluss überwachen	Standard: "Aktiviert": Der Drucker prüft regelmäßig, ob die Tinte noch am Fangrohr angesaugt wird. Ist dies nicht der Fall, wird die Tinte abgeschaltet.
Druck im Tintenfluss überwachen	Dieser Schalter ist für den Drucker alphaJET C ohne Funktion.

8.5 Menü: Fehlerliste löschen

Die aktuelle Fehlerliste im Drucker wird gelöscht.

9 Technische Details

9 Technische Details

9.1 Hinweise für Systemadministratoren

9.1.1 Programmordner verschieben

Sie können das Programm jederzeit in einen anderen Ordner verschieben oder auf einen anderen PC kopieren. Bei einem neuen PC müssen Sie lediglich erneut die Grundeinstellung vornehmen.

9.1.2 Getestete Betriebssysteme

Das Programm AJWin wurde unter Windows XP (SP2) und Windows 7 entwickelt und getestet.



Hinweis für Windows 7!

Unter Windows 7 kann es zu einer falschen Darstellung kommen. Der Grund hierfür sind inkompatible Einstellungen in der registry. (Siehe auch http://answers.microsoft.com/en-us/windows/forum/windows_7-windows_programs/ms-sans-serif-font-is-bigger/835d20d3-b93d-408b-9245-84bfda341946)

Der folgende Eintrag in der Registry behebt das Problem:

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\Fonts]
"MS Sans Serif 8,10,12,14,18,24"="SSERIFE.FON"
"MS Serif 8,10,12,14,18,24"="SERIFE.FON"
"Courier 10,12,15"="COURE.FON"
```

9.1.3 Pfade, Dateien und Datenbanken

Zur Speicherung der Daten wird die Open-Source Datenbank [sqlite3](#) eingesetzt. Dort werden sämtliche Daten und Einstellungen verwaltet, inklusive des Pfades zu den Zeichensätzen. Die Datenbank muss nicht extra installiert werden, sie liegt in der Datei "ajwin.sqb" vor.

Bis zur Programmversion 3.6.6 wurde die Datenbank in der Regel im Installationsverzeichnis des Programms AJWin abgelegt, das auch standardmäßig als Datenverzeichnis diente. Mit den folgenden Versionen liegt die Datenbank standardmäßig im Datenverzeichnis für alle Benutzer, das unter einem deutschen Windows XP „C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Dokumente\iret\ajwin\“ lautet, unter einem deutschen Windows 7-System „Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\iret\ajwin\“. Wenn Sie einen anderen Platz wünschen, können Sie den Pfad in der Windows-Registry speichern. Der Schlüssel lautet:

```
HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\iret\ajwin\databasepath
```



Hinweis!

Sie können die Datei "ajwin.sqb" problemlos auf einen anderen Rechner kopieren. Sie müssen lediglich sicherstellen, dass auch die Logos und Zeichensätze auf dem Zielrechner vorhanden sind.

9.1.4 Liste von Dateien und Verzeichnissen im Programmordner

Name	Zugriff ⁴	Beschreibung
doc\	r--	Hier liegt das Handbuch
locale\	r--	Dateien für die Lokalisierung der Anwendung.
ajwin.exe	r-x	Die Anwendung.
codemeter.exe	r-x	Wird für den Kopierschutz benötigt.
codemeter.ini	r--	Wird für den Kopierschutz benötigt.
sqlite3.def	r--	Zusatzdatei für die Datenbank.
sqlite3.dll	r-x	Treiber für die Datenbank.
WibuCm32.dll	r-x	Wird für den Kopierschutz benötigt.
WupiEngine32.dll	r-x	Wird für den Kopierschutz benötigt.

9.1.5 Liste von Dateien und Verzeichnissen im Datenordner

Name	Zugriff	Beschreibung
import\	rw-	Hier werden Dateien abgelegt, die vom Drucker auf den PC kopiert wurden.
font\	r?-	Hier werden die mitgelieferten Zeichensätze gespeichert.
logo\	rw-	Hier werden Logos (Grafiken) abgespeichert.
ajwin.sqb	rw-	Die Datenbank.

9.2 Liste der Druckmodi

AJWin		alphaJET-C	alphaJET evo/into/tempo				
				evo/into		tempo	
Druckhöhe	Druckqualität	Druckmodus	Optimierung	55µm	70µm	55µm	70µm
5	0 - HiSpeed	1HS5	fast	PM_07	PM_A15		
5	1 - Niedrig	1HS	fast	PM_07	PM_A15		
5	2 - Standard	1g	norm	PM_07	PM_A15		
5	3 - Hoch	1g	qual	PM_07	PM_B15		
7	0 - HiSpeed	1HS7	fast	PM_07	PM_A15		
7	1 - Niedrig	1HS	fast	PM_07	PM_A15		
7	2 - Standard	1g	norm	PM_07	PM_A15		
7	3 - Hoch	1g	qual	PM_07	PM_B15		
8	0 - HiSpeed	1UHS	fast	PM_15	PM_A15		
8	1 - Niedrig	1HS	fast	PM_15	PM_A15		
8	2 - Standard	1g	norm	PM_15	PM_A15		
8	3 - Hoch	1g	qual	PM_15	PM_B15		

4 Zugriff: r = Lesen, w=Schreiben, x=Ausführen, ?=Nicht zwingend

9

Technische Details

AJWin		alphaJET-C	alphaJET evo/into/tempo				
9..15	0 - HiSpeed	2UHS	fast	PM_15	PM_A15		
9..15	1 - Niedrig	2HS	fast	PM_15	PM_A15		
9..15	2 - Standard	2g	norm	PM_15	PM_A15		
9..15	3 - Hoch	2g	qual	PM_15	PM_B15		
16	0 - HiSpeed	2UHS	fast	PM_A24	PM_A24		
16	1 - Niedrig	2HS	fast	PM_A24	PM_A24		
16	2 - Standard	2g	norm	PM_A24	PM_A24		
16	3 - Hoch	2g	qual	PM_B24	PM_B24		
17..23	0 - HiSpeed	3HS	fast	PM_A24	PM_A24		
17..23	1 - Niedrig	3HS	fast	PM_A24	PM_A24		
17..23	2 - Standard	3g	norm	PM_A24	PM_A24		
17..23	3 - Hoch	3g	qual	PM_B24	PM_B24		
24	0 - HiSpeed	3HS	fast	PM_A32	PM_A32		
24	1 - Niedrig	3HS	fast	PM_A32	PM_A32		
24	2 - Standard	3g	norm	PM_A32	PM_A32		
24	3 - Hoch	3g	qual	PM_B232	PM_B32		
25..31	0 - HiSpeed	4HS	fast	PM_A32	PM_32		
25..31	1 - Niedrig	4HS	fast	PM_A32	PM_32		
25..31	2 - Standard	4g	norm	PM_A32	PM_32		
25..31	3 - Hoch	4g	qual	PM_B32	PM_32		
32	0 - HiSpeed	4HS	fast	PM_48	PM_48		
32	1 - Niedrig	4HS	fast	PM_48	PM_48		
32	2 - Standard	4g	norm	PM_48	PM_48		
32	3 - Hoch	4g	qual	PM_48	PM_48		
33..40	alle	5g	fast/norm/ qual	PM_48	PM_48		
41..48	alle	6g	fast/norm/ qual	PM_48	PM_48		

9.3 Verwendung von Schnittstellen-Wandlern

Da viele PC's heute nicht mehr über eine RS232 Schnittstelle verfügen, müssen die alphaJet-C Drucker häufig über einen Schnittstellenwandler an den PC angeschlossen werden. Angesichts der Vielzahl verfügbarer Schnittstellenwandler können hier nur folgende allgemeine Empfehlungen gegeben werden:

- Eine Anbindung über Ethernet ist in der Regel sehr robust.
- Die verfügbaren USB-Adapter im Low-Cost Bereich neigen dazu, sporadisch den Anschluss zu wechseln, die Verbindung ist generell weniger robust.
- Die Verwendung von WLAN in industriellen Umgebungen sollte durch Fachfirmen betreut werden.

9.3.1 Einstellungen für Moxa NPort-Serie

Die Ethernet-Wandler der Firma Moxa (NPort 5110 und ähnliche) können direkt im TCP-Modus angesprochen werden. Folgende Einstellungen haben sich bewährt:

Parameter	Wert
Operation Mode	TCP Server
TCP alive check time (0-99min)	7
Inactivity time	0
Max connection	1
Packing length	0
Delimiter 1	(Disable) 0
Delimiter 2	(Disable) 0
Delimiter Process	Do Nothing
Force Transmit	1
Local TCP Port	4001
Command port	966

9.3.2 Sonstige Ethernet-RS232-Wandler

Hersteller	Modell / Modus
ICPDAS	Modellreihe 7188E1...7188E8. Getestet im TCP-Modus, im UDP-Modus nicht möglich.
W&T	Getestet im TCP-Modus.

9.3.3 USB/RS232-Wandler

Hersteller	Modell
Firma Moxa	Modell Uport 1410. Hinweis: Metallgehäuse, externes Netzteil optional

10 Fehlerbehebung

10 Fehlerbehebung

10.1 Liste von Fehlermeldungen

Nr.	Typ	Meldungstext	Ursache / Behebung
1001	Fehler	Fehler im Drucktext ab Position XYZ Text wird abgeschnitten.	Der Inhalt der Datenbank passt nicht zur AJWin Version, wahrscheinlich ist die Datenbank mit einer neueren AJWin Version erstellt worden. <ul style="list-style-type: none"> Systemadministrator oder Service-Hotline kontaktieren um eine andere AJWin-Version einzuspielen.
1105	Fehler	Fehler bei der Schnittstelleninitialisierung für Port ...	Schwerwiegender Fehler beim Initialisieren einer Schnittstelle. <ul style="list-style-type: none"> Einstellungen der Schnittstelle überprüfen.
1106	Warnung	Problem mit der Lizenzierung	Es ist ein Problem mit dem Kopierschutz aufgetreten: <ul style="list-style-type: none"> Ist der Codemeter-Dongle eingesteckt? Haben Sie genügend Lizenzen? Tritt das Problem auch nach einem Neustart des PC auf?
1107 ..1110	Fehler	Der Name	Es wurde ein Name eingegeben der nicht akzeptiert wird: <ul style="list-style-type: none"> Der Name ist vermutlich zu lang oder er wurde bereits für ein anderes Objekt (Drucktext, Stückliste o.ä.) verwendet.
1119	Fehler	Keine Zeichensätze geladen! Drucktexte können nicht angezeigt werden!	AJWin hat im eingestellten Verzeichnis scheinbar keine Zeichensätze gefunden: <ul style="list-style-type: none"> Verzeichnis in den Statioseinstellungen kontrollieren. Im Explorer prüfen, ob Zeichensätze vorhanden sind.
1120	Fehler	Verzeichnis mit Zeichensätzen existiert nicht!	Siehe Meldung 1119!
1159	Warnung	Nicht genügend Druckerlizenzen vorhanden!	Der Station sind mehr Drucker zugeordnet als Lizenzen vorhanden sind. <ul style="list-style-type: none"> Einen oder mehrere Drucker entfernen. Zusätzliche Lizenzen erwerben.
1160	Fehler	Das gewünschte Druckermodell wird von diesem Programm nicht unterstützt!	In der AJWin Datenbank ist ein falscher Druckertyp angegeben, der von dem Programm nicht mehr unterstützt wird. <ul style="list-style-type: none"> Druckertyp in den Einstellungen anpassen.
1161 ..1170	Fehler	Keine Lizenz für „Drucker XY“ vorhanden!	In der AJWin Datenbank ist ein Druckertyp angegeben, für den keine Lizenz vorhanden ist. <ul style="list-style-type: none"> Lizenz für den nicht unterstützten Drucker erwerben.
1202	Fehler	Statusabfrage X Fehler nacheinander, die Statusabfrage wird beendet! Bitte schließen Sie das Service-Fenster und rufen es dann erneut auf!	Beim Öffnen des Service-Dialogs konnte keine Verbindung zum Drucker aufgebaut werden. <ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Schnittstelle kontrollieren. Ist der Drucker eingeschaltet?
1904	Warnung	Der Drucker ist nicht bereit, Produktion trotzdem starten?	Siehe Meldung 3101!
3007	Fehler	Die Verbindungsinformationen für die Datenbank sind fehlerhaft.	Die Datenbank konnte nicht geöffnet werden: <ul style="list-style-type: none"> Ist die Datenbankdatei vorhanden? Hat der Computerbenutzer Schreib- und Leseberechtigungen auf die Datenbank?
3101	Warnung	Der Drucker ist nicht bereit, Produktion trotzdem starten?	AJWin kann die Druckbereitschaft des Druckers nicht herstellen: <ul style="list-style-type: none"> Prüfen des Druckerstatus am Gerät.
34003	Fehler	Keine Verbindung zum Tintenstrahldrucker....	Die Kommunikation mit dem Drucker funktioniert nicht: <ul style="list-style-type: none"> Ist der Drucker eingeschaltet? Stimmen die Kommunikationsparameter (Schnittstelle,

Nr.	Typ	Meldungstext	Ursache / Behebung
			Baudrate etc.) • Sind die Verbindungskabel gesteckt?
34013	Fehler	Die Schnittstelle kann nicht aktiviert werden!	AJWin kann den Kommunikationskanal zum Drucker nicht initialisieren. Bei seriellen Verbindungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ist der COM-Port im PC verfügbar? • Wurde ein USB-Adapter eventuell in einen anderen Anschluss gesteckt? Bei Netzwerkanschluss: <ul style="list-style-type: none"> • Stimmen IP-Adresse und Port? • Ist die Gegenstelle eingeschaltet? • Stecken die Netzwirkabel?
34015	Fehler	Der Tintenstrahldrucker hat das Kommando abgelehnt (NAK)!	Die Kommunikation mit dem Drucker funktioniert nicht zuverlässig: <ul style="list-style-type: none"> • Bei RS-232 Verbindungen die Parität überprüfen. • Betrifft das Problem nur einen bestimmten Drucktext?